

Bericht vom: 26.6.1985

Berichtersteller: M o s e r Marianne

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Diesen Raum freilassen!

Rieder
Volkszeitung

Name des Berichterstellers: M o s e r Helmuth

3.7.1985

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 6./7. Juli
Dr. TOCKNER, Gaspoltshofen, Tel. 07735/242.

Die DIRETTISSIMA Oberösterreich, veranstaltet
vom Radio Oberösterreich in der Zeit vom 5. bis
16. Juli 1985, wird auch durch das Gemeindegebiet
führen. Es ist dies die Durchquerung unseres Bundes-
landes zu Fuß vom nördlichsten zum südlichsten
Punkt auf einer vom Kompaß bestimmten Linie.

Christine MITTERMAYER, Gaspoltshofen 105 bestand die
Abschlußprüfung an der Bundesbildungsanstalt für
Kindergärtnerinnen in Ried i. I. mit gutem Erfolg.

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 11. Juli
im Gasthaus SÜLLINGER.

GEFUNDEN wurden in einem Wald zwei neuwertige
olympische Eisstöcke. Diese können beim Gemeindeamt
abgeholt werden.

Das 12. Hallenfest veranstaltet vom 5. bis 7. Juli
die Feuerwehr Gaspoltshofen im neuen Feuerwehrhaus
der Volksschule. Programm: Freitag, 5.7.: 20.30 -
Unterhaltung mit Alleinunterhalter GERHARD (Oldies);
Samstag, 6.7.: 20.30 - Tanz mit den Piccadilly's;
Sonntag, 7.7.: 9.30 - Frühschoppen mit den Original
Fuchsbeschbaum und den zwei Humoristen "D' Ollerhüden"

Foto von: M o s e r

Text dazu: GASPOLTSCHOFEN. Die Pensionistin

Hilde GÜRSCHL, Gaspoltshofen 85 vollendete
am 29. Juni das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche
der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachten
Bürgermeister BERGER, Vizebürgermeister MOSER und
Gemeindevorstand KAGERER.

GASPOLTSCHOFEN



Kagerer.

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth, Gaspoltshofen**
 Ort: **AL TENHOF A.H.** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** **3.7.1985**
 Ort: **GASPOLTSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

F o t o v o n : M o s e r
 Text dazu: **Altenhof a.H. Frau Theresia PETEREDER,**
Pensionistin in Altenhof a.H. 32 vollendete am
1.ds. das 80. Lebensjahr. Namens der Gemeinde
gratulierten der langjährigen Leserin der "Rieder
Volkseeitung" Bürgermeister BERGER, Gemeindevor-
stand KAGERER und Vize Gemeinderat OIZINGER.



Altersreife.
 Das 80. Lebensjahr vollendete die Pensionistin Theresia Petereder. Bürgermeister Berger, Gemeindevorstand Kagerer und Gemeinderat Oizinger gratulierten.

Foto: WZ/Moser

**Mehr Sport aus
Ihrem Ort in der
WZ-Sportschau**



Bitte Rückseite nicht beschreiben

Eine BAUSTEINAKTION für den Sportanlagenbau und das Clubheim führt die UNION zur Zeit in der Gemeinde durch.

Der Kameradschaftsbund unter Obmann BAUMGARTNER beteiligte sich mit 45 Mann beim 300-jährigen Gründungsfest in Gallsbach.

Der Ausflug des Sparvereines Gaspoltshofen unter Reiseleitung von Obmann ROITHINGER führte am 6.ds. in das Ausseerland.

VERSTEIGERT wird am 23. Juli um 13 Uhr beim Bezirksgericht das Betriebsareal der Firma SPÄNEX, Lufttechnische Anlagen mit einem Schätzwert von S 7.898.000. Das geringste Gebot beträgt S 3.949.000. Bei der ersten Versteigerung am 5. Juni fand sich kein Bieter.

Ihr 12. Hallenfest veranstaltete vom 5. bis 7.Juli die Feuerwehr Gaspoltshofen. Freitag abends sorgte Alleinunterhalter Gerhard (Oldies) für Stimmung. Tags darauf spielten die "Piccadilly 's" heiße Rhythmen. Ein Frühschoppen mit den Original Fuchsbachbäum und den zwei Humoristen "D'Ollerhödan" beendete das Fest.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: **M o s e r** Helmut
Ort: **GASPOL TSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Name des Berichterstatters: **M o s e r** Helmut **3.7.1985**
Ort: **GASPOL TSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Im Rahmen der Landesmusikschule Wels nahm Bernhard BERGER, Hinterleiten 1 - Sohn des Bürgermeister - an einem internationalen Festival für Jugendblasorchester in Polen teil.

Beim Solistenwettbewerb erreichte er mit einem Schlagzeugsolo aus dem Stück " Coral and Rock out" als bester Solist den ersten Rang, wofür er von einer internationalen Jury einen großen Pokal erhielt.

--- --

Bitte Rückseite nicht beschreiben

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 13./14.7. Dr. HEITER, Gaspoltshofen, Tel. 07735/6084; Ordination am 14.7. von 10.30 bis 11.30.

--- --

GEBOREN wurde den Ehegatten Bara und Josip NOVOSIL, Schlosser, Obeltsham 5 ein Saša.

--- --

GESTORBEN ist die Pensionistin Maria GÜRTLER (89), Bezirksaltenheim.

--- --

SPONSION. Zum Magister der Sozial- und Wirtschafts- wissenschaften spendierte am 1.ds. Ing. Franz

HOCHREINER, Eggerding 21 an der Johannes Kepler Universität Linz. Ing. Mag. HOCHREINER unterrichtet an der Landwirtschaftlichen Fachschule Lambach und hat sein Studium in der Freizeit neben seinem Beruf absolviert. Im Zuge der Studienrichtung "Sozialwirtschaft" legte er auch im Wahlfach "Agrarpolitik, Landwirtschaft und Umweltschutz" eine Diplomprüfung ab. Auch in seiner Diplomarbeit "Landschaftsmanagementpflegung und Schutzfunktion des Agrarsektors und praktikable Möglichkeiten zu deren Abgeltung" behandelte der junge Akademiker ein aktuelles agrarpolitisches Thema.

--- --

Bitte Rückseite nicht beschreiben

EHRLICHE FINDERIN. Die Konditorin Anna LOIDLDT fand am 2. ds. im Geschäft ihres Arbeitsgebers - Konditorei MAYER - eine Tausendschilling-Note, die sie sofort auf dem Gendarmerieposten ablieferte. Nachdem sich der Verlustträger bisher nicht meldete, wird der Fundgegenstand auf dem Gemeindeamt verwahrt.

---.---.---



GASPOLTSCHOFEN. Nach einer anstrengenden Tagesstour kamen am 7. 7. die „Drittschilling“-Abenteurer (zu Fuß quer durch Oberösterreich) abends in Watzling/Riegelsberg an, wo sie dann auch die Nacht verbrachten. Dabei stellten sie sich unseren Fotografen zu einem Erinnerungsfoto. Im Bild Dr. Volker Raus vom ORF mit seinen „Wandern“, die gerade von Ulrike Schiller einen willkommenen Begrüßungsstrunk angeboten bekommen. Den bisher erfolgreichen Verlauf ihrer Touren begossen die sieben Abenteurer anschließend bei Gastgeber Hubert Aigner mit einem Glas Sekt.

Foto: WZ/Moser

F o t o v o n : M o s e r
T e x t d a z u : GASPOL TSHOFEN. Beim Bezirkssport-
fest in Pötting erreichte die Fachgruppe Gaspolts-
hofen gute Placierungen. Alois BERGER (4.von links)
verteidigte seinen Vorjahrestitel erfolgreich.
Josef MADER (2.v.l.) erreichte den dritten Rang.
Im Bild die weiteren Teilnehmer, die sich ebenfalls
gut placierten.

1 Eine Ausflug veranstaltete die Feuerwehr Gaspolts-
2 hofen am 12. und 13.ds. Die Fahrt führte unter
3 Reiseleitung von Hermann HARTMANN in das Maltatal
4 nach Kärten und nach Klagenfurt.
5 -----
6 Der Serbrenbund unter Reiseleitung von Obmann
7 Ferdinand GRUBER veranstaltete am 9.ds. eine Tages-
8 fahrt nach Bayrischzell.
9 -----
10 Der neuerstellte Flächenwidmungsplan für das
11 gesamte Gemeindegebiet liegt bis spätestens
12 23. August beim Gemeindeamt während der Amtsstunden
13 zur Einsichtnahme auf.
14 -----
15 Eine FISCHGRILLPARTY veranstaltet die Junge ÖVP
16 am Freitag, 19. Juli ab 19.30 Uhr beim Lagerhaus
17 in Obeltsham.
18 -----
19 ~~XXXXXXXXXXXX~~NGESTORBEN ist die Pensionistin Aloisia
20 VOGEL (82), Bezirksaltenheim.
21 -----
22
23
24
25

1. Ärztlichen Wochenenddienst versieht am 20./21.7.
2. Dr. BAUDRAXLER, Offenhausen, Tel. 07247/6246 (Ord.)
3. und 6185 (wg).
4. ---
5. GEBOREN wurde der Margit STRITZINGER, Seiring 3
6. eine Barbara.
7. ---
8. GEHEIRATET haben der Elektriker Harald GRUBER,
9. Fading 11 und die Landwirtstochter Andrea MOSER,
10. Weinberg 10.
11. ---
12. AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 25. Juli
13. im Gasthaus BÜRSTINGER.
14. ---
15. Einen SPRECHTAG hält die Sozialversicherungsanstalt
16. der Bauern am Montag, 22.7. von 8.30 bis 12 Uhr
17. in der Bezirksbauernkammer Grieskirchen ab.
18. ---
19. Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter führt
20. am Dienstag, 23.7. von 8 bis 12 Uhr in der Arbeiter-
21. kammer Grieskirchen einen Sprechtag durch.
22. ---
23. Ein Ausflug des Kriegsoferversverbandes führte am 11.ds.
24. unter Reiseleitung von Obmann HUEMER nach Wildschönau,
25. durch das Brixental, Kitzbühel und Salzburg.

1. Ärztlichen Wochenenddienst versieht am 27./28.Juli
2. Dr. ZÜPFL, Bachmanning, Tel. 07735/303.
3. ---
4. GEHEIRATET haben der Elektrikergeselle Dietmar WIDDER,
5. Kirchdorf 43 und die Fabrikarbeiterin Brigitte,
6. BRUCKNER, Kirchdorf 43.
7. ---
8. BEERDIGT wurde die Landwirtin i.R. Anna FEICHTNER
9. (79), Ohrenschall 2. Auch die Musikkapelle gab ihr
10. das letzte Geleit.
11. ---
12. GEBOREN wurde der landw.Facharbeiterin Maria DAMBAUER,
13. Felling 2 eine Christa.
14. ---
15. Der Flächenwidmungsplan Nr. 2 für das gesamte Gemeinde-
16. gebiet liegt vom 26. Juli bis 6. September zur öffent-
17. lichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt auf.
18. ---
19. Anlässlich des 250-jährigen Pfarrjubiläums wird
20. Bischof Richard WEBERBERGER am Sonntag, 4. August
21. um 10 Uhr zahlreichen Firmlingen das Sakrament der
22. Firmung spenden. Bereits im Frühjahr wurde aus diesem
23. --- Anlass auch eine Glaubensmission durchgeführt.
24. Eine FISCHGRILLPARTY veranstaltete die Junge ÖVP
25. am 19.ds. in Obeltsham.

VOR 50 JAHREN ! DER CHRONIST ERZÄHLT

Am 2. Mai wurde mit den Arbeiten zur Renovierung des

Turmes bei der Filialkirche in Unteraffnang begonnen.

Die Arbeiten werden von X Zimmermeister KRIECHBAUM und

Schlossermeister DANNER durchgeführt. - Am Sonntag,

19. Mai war Turmweihe in Affnang durch Pfarrer KREUZER.

Am Sonntag, 28. Juni wurden zwei neben dem Friedhofkreuz

angebrachte Gedenktafeln für Bundeskanzler Dr. DOLLFUSS

und Kaiser Karl eingeweiht. -

Bei einer Sitzung des Gemeindeausschusses am 8. Juni

1935 wurde die Einhebung einer Fahrradsteuer für das

Jahr 1935 in der Höhe von fünf Schilling pro Fahrrad

mit 16 Stimmen, bei einer Gegenstimme, beschlossen.

Weiters ist wegen der Motorräder und Autos bei der

Landesregierung anzufragen, ob dieselben bei der

Fahrradsteuer einbezogen werden können.

MUSIKKAPELLE WIEDER AUSGEZEICHNET !

Die Musikkapelle Gaspoltshofen unter der Stabführung

von Alois WEBERBERGER erreichte beim Bezirksmusikfest

in Taufkirchen/Tr. in der Marschmusikwertung (Stufe

D) erneut einen "ausgezeichneten Erfolg". Gespielt

wurde der Kapäljägermarsch von Johann Holzinger.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

F o t o v o n : M o s e r

T e x t dazu: GASPOLTSCHOFEN. Die Landwirtsehegatten

i.R. Karl und Christine SCHMALWIESER, Kirchdorf 25,

feierten am 21.7. das Fest der goldenen Hochzeit.

Aus diesem Anlaß stand das Jubelpaar im Mittelpunkt

zahlreicher Ehrungen. Sonüberbrachte auch eine Ab-

ordnung der Gemeinde mit Bürgermeister BERGER die

Glückwünsche und einen Geschenkkorb. Für den Senatoren

bund gratulierten Obmann GRUBER und Kanzleirat

SPICKER. Ebenso gratulierte einew Abordnung der

Feuerwehr HÖFI mit Kommandant STRIXINGER. Die Jubel-

trauung in der Pfarrkirche zelebrierte Dechant

Kons.Rat HUMER unter Mitwirkung des Kirchenchores.

Zur Verschönerung des Festes trugen auch die Gold-

haubengruppe sowie Hochzeitsbläser bei. Bei der

anschließenden Hochzeitsfeier im Gasthaus BÜRSTINGER

fanden sich viele Gratulanten Mein.

Auf unserem Foto das Jubelpaar mit

(v.l.n.r.) Vizebürgermeister MOSER, Gemeindevorstand

KAGERER und Bürgermeister BERGER.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 24.7.1985
 Ort: **GASPOLTSHOFEN** Bitte Zeilenabstand einhalten

1	ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 3./4.8.
2	Dr. TOCKNER, Gaspoltshofen, Tel. 07735/242.
3	---
4	GEBOREN wurde den Ehegatten Johann und Gabriele
5	ÜHLINGER, Untergrünbach 8 eine Regina; der Romana
6	AL TREITER, Jeding 13 ein Thomas.
7	---
8	AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 8. August
9	im Gasthaus HOLL.
10	---
11	BAUKOMMISSIONEN. Anton und Rosemarie SCHÜRER,
12	Oberwiesfleck 11 - Errichtung eines Wohnhauses;
13	Dr. Fritz POVACZ, Jeding 55 - Ölfuerungsanlage
14	samt Öllagerung.
15	---
16	DR Eine ZWEITAGESFAHRT der Union, Sektion Fußball
17	führte am vom 26. bis 28. Juli unter Reiseleitung
18	von Sektionsleiter XXXX GRAUSGRUBER nach Südtirol.
19	---
20	GESTORBEN ist der Pensionist Alois BINDER (79).
21	Bezirkskeltenheim, den meisten bekannt unter dem
22	Namen "Holl Lois".
23	---
24	GEBOREN wurde den Landwirtsehegatten Hubert und Maria
25	STERRER, Oberepfenhofen 4 eine Eva Maria; Brigitte
26	und Manfred MÜSLINGER, Gendarmeriebeamter, Föching 5
27	eine Liesa.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Junge Arbeitslöse werden zu Abhängigen gemacht

Zeitungskeiler als neue Sklavenhalter

„Das ist ja moderne Sklavenshaltung!“ Solche Reaktionen hört man auf die Umtriebe einer Kitzbühler Zeitungsvertriebsgesellschaft, deren „Keiler“ seit drei Wochen im Inn- und Hausrückviertel unterwegs sind und in Gaspoltshofen ihren Stützpunkt haben.

Als nun ein junger Mann absprang und in Ried auf die Bezirkshauptmannschaft flüchtete, wurden wieder genauere Einblicke in die Arbeitspraxis dieses Unternehmens gewonnen. Es werden — hauptsächlich per Zeilungsinsat — junge Arbeitslose angeworben, die mit einem Vorschub und der Aussicht auf gutes Einkommen abhängig gemacht werden. Mit psychologischem Druck und emotionaler Masche sollen die Mitarbeiter bei der Stange bleiben. Sie lernen eine Reihe von Slogans auswendig, mit denen sie im ganzen Land einflügelte Menschen zum Abonnieren einer Zeitschrift überreden. Dabei gebet sich die jungen Leute häufig als Vorbestrafte aus, die unter Bewährungshilfe stehen und Geld verdienen müßten, sonst kämen sie in Haft. Seite 3.

Rieder Volkszeitung

Nummer 30 105. Jahrgang Donnerstag, 25. Juli 1985

xx) Gasthof SÜLLINGER

Zeitschriftenwerber haben nichts mit der Bewährungshilfe zu tun

Mit einer neuen Masche versucht eine Gruppe von Zeitungsverwerbern mit Sitz in Gaspoltshofen derzeit, ihre Zeitschriften an den Mann zu bringen: Sie geben an, ihre Abonnentenkeile seien ein Projekt der Bewährungshilfe, mit Rückendeckung durch das Justizministerium. Das ist aber schlicht erlogen.

Seit drei Wochen logieren die Zeitungsverwerber in einer Pension in Gaspoltshofen, von wo sie sich auf Kundentour begeben. Zuvor hatte der Trupp bereits in Kärnten und Salzburg zweifelhafte Geschäfte abgewickelt. Als in St. Johann ein Jugendlicher absprang und zur Bewährungshilfe ging, wurde offen-

bar, daß falsche Behauptungen nicht der einzige faule Trick der „Pressevertriebszentrale für Abonnenten Ges.m.b.H. & Co. KG“ mit Sitz in Kitzbühel sein dürften.

Der junge Mann gab an, per Zeilungsinsat auf den Job aufmerksam geworden zu sein. Versprochen wurde das große Geld, die Wirklichkeit sah anders aus: Außer einem Vorschub, der die Leute an die Firma band, soll es lediglich Einschüchterungen, eine totale Einschränkung der persönlichen Freiheit und sogar körperliche Mißhandlungen gegeben haben.

Mit Vorliebe nehmen die „Kolonnenchefs“ Vorbestrafte oder auf Bewährung Freigelassene auf. Ihnen wird ein Vorschub ausbezahlt, den sie dann abzurufen haben. Weiteres Geld sollen die Zeitungsverwerber erst am Ende des Jahres in Form eines Deckungskostenbeitrages sehen. Steigen sie früher aus, erhalten sie

genacht. Von psychischem Druck ist die Rede und davon, daß die Leute mit Aussagen wie: „Eine andere Arbeit bekommt ihr ohnehin nicht“, demoralisiert werden. Ihre Habseligkeiten hält man unter Verschluss, so daß sie nicht weg können; im Fall des jungen Mannes aus St. Johann mußte die Gendarmerie einschreiten und ihm zu seinen Sachen verhelfen.

Auch in Gaspoltshofen haben sich bereits mehrere Leute von dem Trupp abgesetzt, einer wandte sich an die Bezirkshauptmannschaft Ried. Dort bekam er von der Bewährungshilfe eine Fahrkarte nach Tirol, von wo er stammt. Dies und die Tatsache, daß unter den Keilern einige Schützlinge der Bewährungshilfe sind, sind aber auch schon die einzigen Verbindungspunkte zwischen dieser Institution und der dubiosen Firma — keine Rede davon, das „Projekt“ werden von den Bewährungshelfern unterstützt.

Im Gegenteil: Die Zentrale der Bewährungshilfe wird den Angelegenheiten

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 10./11.8.
Dr. BAUDRAXLER, Offenhausen, Tel. 07247/6246 (Ord.),
6185 (Wg), FEIERTAGSDIENST versieht am 15.8. Dr.
-.-.-. HEITER, Gaspoltshofen, Tel.07735/6084.
BEERDIGT wurde die Pensionistin Anna KLAFFENBÜCK (89),
Bezirksaltenheim.

-.-.-.

Mit Auszeichnung maturierte an der höheren landwirt-
schaftlichen Bundeslehranstalt in Wieselburg Karl
WAGNER, Jeding 3.

-.-.-.-

Im Auftrag der Rohoel-Aufsuchungs GmbH, Wien führt
die Firma PRAKLA-Seismos GmbH ab August im Gebiet
Fading - Hüft - Mairhof geophysikalische Untersuchungen
nach dem Vibroseisverfahren zur Aufsuchung von Erdöl
und Erdgas durch.

-.-.-.-

Am 29. und 30.Juli wurden sämtliche Hauptleitungen
der Wassergenossenschaft durch Öffnen der Hydranten
und der Ablaßsch^{er} sowie der Hochbehälter gereinigt.

-.-.-.-



GASPOLTSHOFEN. Die Landwirtschegatten i. R. Karl und Christine Schmalwie-
ser. Kirchdorf 25. feierten am 21. 7. goldene Hochzeit. Das war Anlaß für zahlreiche
Ehrungen. Eine Abordnung der Gemeinde überreichte einen Geschenkkorb, für
den Seniorenbund gratulierten Obmann Gruber und Kanzleirat Spitzer, für die
Feuerwehr Hüft Kommandant Stritzinger. An der Jubeltrauung in der Kirche
durch Hochzeitsbläser mit. Auf unserem Foto das Jubelpaar mit (v.l.n.r.) Vizebür-
germeister Moser, Gemeindevorstand Kagerer und Bürgermeister Berger.
Foto: WZ/Moser

F o t o v o n : M o s e r

T e x t d a z u : G A S P O L T S C H O F E N . D i e W e s t s e i t e (W e t t e r - s e i t e) d e s A m t s g e b ä u d e s i s t i n s b e s o n d e r e b e i s c h l e c h t e r W i t t e r u n g d e r a r t f e u c h t , d a ß i n d e n I n n e n r ä u m e n d e s P o s t a m t e s z u m T e i l s c h o n d e r V e r - p u t z e r n e u e r t w e r d e n m u ß t e . D e r G e m e i n d e r a t b e - s c h l o ß d a h e r i n s e i n e r S i t z u n g a m 21. J u n i , d a ß d i e s e S e i t e m i t e i n e r E t e r n i t v e r k l e i d u n g u n t e r g l e i c h z e i t i g e r A n b r i n g u n g e i n e r T e i l w o l l - W ä r m e - d ä m m u n g , v e r s e h e n w i r d . D i e A r b e i t e n - d i e r u n d S 50.000,- K o s t e n e r f o r d e r n - s i n d z u r Z e i t i m v o l l e n G a n g e . L a t t u n g u n d W ä r m e d ä m m u n g w e r d e n d u r c h d e n B a u h o f , d i e E t e r n i t v e r k l e i d u n g d u r c h e i n e H a a g e r F i r m a d u r c h g e f ü h r t .



G A S P O L T S C H O F E N . D i e W e s t f a s a d e d e s A m t s g e b ä u d e s i s t o f t d e r a r t f e u c h t , d a ß i n d e n I n n e n r ä u m e n d e s P o s t a m t e s z u m T e i l s c h o n d e r V e r p u t z e r n e u e r t w e r d e n m u ß t e . D e r G e m e i n d e r a t b e s c h l o ß d a h e r i n s e i n e r S i t z u n g , d a ß d i e s e S e i t e m i t e i n e r E t e r n i t v e r k l e i d u n g m i t T e i l w o l l - W ä r m e - d ä m m u n g v e r s e h e n w i r d . D i e A r b e i t e n s i n d z u r Z e i t i m G a n g e . L a t t u n g u n d W ä r m e - d ä m m u n g w e r d e n d u r c h d e n B a u h o f , d i e E t e r n i t v e r k l e i d u n g d u r c h e i n e H a a g e r F i r - m a d u r c h g e f ü h r t . K o s t e n : r u n d 50.000 S .
F o t o : W Z / M o s e r

Bitte Rückseite nicht beschreiben

F o t o v o n : M o s e r

T e x t d a z u : G A S P O L T S C H O F E N . D i e P e n s i o n i s t i n B e r t a G A N S R I E G L E R v o l l e n d e t e a m 27. J u l i i m B e z i r k s a l t e n h e i m b e i b e s t e r G e s u n d h e i t d a s 80. L e b e n s j a h r . D i e G l ü c k w ü n s c h e d e r G e m e i n d e - M a n n s c h a f t u n d e i n e n G e s c h e n k k o r b ü b e r b r a c h t e B ü r g e r - m e i s t e r B E R G E R .



Altersfeier.
D i e P e n s i o n i s t i n B e r t a G a n s r i e g l e r , B e z i r k s a l t e n h e i m , v o l l e n d e t e a m 27. 7. d a s 80. L e b e n s j a h r . B ü r g e r m e i s t e r B e r g e r ü b e r b r a c h t e e i n e n G e s c h e n k - k o r b .
F o t o : W Z / M o s e r



D i e G a s p o l t s c h o f n e r P e n s i o n i s t e n (s t e h e n d , v o n l i n k s) : W a l t e r U n t e r s t e i n e r j u n . u n d s e n . , S t e i n e r , B e r g e r , M e i s i n g e r , K a g e r e r ; h o c k e n d : H i p p e s r o i t h e r , K l i n g e r .

Name des Berichterstatters: **M o s e r** **Helmut** **31.7.1985**
Ort: **GASPOLTSCHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

DIE GASPOLTSCHOFNER TENNISMEISTER

Bei den UTC Vereinsmeisterschaften setzte sich Manfred BERGER gegen Günther HIPPESSROITHER siegreich durch und verteidigte damit seinen Vorjahrestitel im A-Finale erfolgreich. Der dritte Rang ging an Karl AIGNER. Im B-Bewerb der Herren dominierte Wolfgang KLINGER, er bewwang im Finale Alois BACHINGER; Platz drei ging an Helmut MÜLLER. Der Titel im Damen-Einzel ging an Monika KAGERER vor Monika HUEBER und Maria STEINER.

Im Jugend-Einzel siegte Roland MEISINGER. Auf den Plätzen landeten Markus HUBER und Bernhard BRUNMAIR.

Den Titel im Herren-Doppel sicherte sich das Duo Manfred BERGER/Rudolf STEINER mit einem Sieg über Günther HIPPESSROITHER/Wolfgang KLINGER, der dritte Rang ging an Siegfried KAGERER/Helmut WAGNER.

Bei der Siegerehrung, die vom Obmann der Union, Walter UNTERSTEINER sen. und Sektionsleiter Walter UNTERSTEINER jun. durchgeführt wurde, gab es Pokale und Sachpreise.

F o t o v o n : **M o s e r**

TEXT: Die Gaspoltschhofner Tennisfinalisten (stehend, von links): Walter UNTERSTEINER jun. und sen., STEINER, BERGER, MEISINGER, KAGERER; hockend: HIPPESSROITHER, KLINGER.

Name des Berichterstatters: **M o s e r** **Helmut** **31.7.1985**
Ort: **GASPOLTSCHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

FPÖ GASPOLTSCHOFEN - JA ZU ZWENTENDORF

Die Gaspoltschhofner Freiheitlichen hielten kürzlich ihre Jahreshauptversammlung ab. Ortsparteioobmann Ing. Helmut STERRER, der anschließend auch wiedergewählt wurde, berichtete über die Tätigkeit der Freiheitlichen der letzten zwei Jahre sowie über das Ergebnis der durchgeführten parteiinternen Vorwahl für die Gemeinderatswahl 1985. Fraktionsobmann Siegfried KAGERER berichtete über die Tätigkeit der vier FP-Mandatare in der Gaspoltschhofner-Gemeinde.

Landtagspräsident BACHINGER informierte die zahlreichen erschienenen FP-Mitglieder über das politische Geschehen im Lande Ö., sowie auf Bundesebene. Er räumte dabei ein, daß es für viele Wähler und Sympathisanten der FP schwer sei, sich mit der Regierungsbeteiligung der FP in der kleinen Koalition anzufreunden.

BACHINGER hob jedoch hervor, daß es für die FP verheerende Folgen gehabt hätte, hätte sie die Chance einer Regierungsbeteiligung ausgeschlagen. BACHINGER wörtlich: " In der Geschichte der Demokratie hat sich gezeigt, daß jede politische Gruppierung die sich um eine Regierungsverantwortung gedrückt hat, wenn sie die Möglichkeit zu Regieren gehabt hätte, zum Untergang verurteilt war. Das darf der FP nicht passieren !".

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth**
Ort: **GASPOLTSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

-2-

Zum Abschluß wurde nach eingehender Diskussion eine Resolution an die Bundesparteileitung beschlossen. Die FPÖ Gaspoltschoten appelliert an die Bundesparteileitung der FPÖ das NEIN zu Zwentendorf zu revidieren und innerhalb der Freiheitlichen eine Urabstimmung in dieser Sache durchzuführen.

---o---o---

Oberösterreich

Linz, Industriezeile 56 b, Telefon 28 08-0

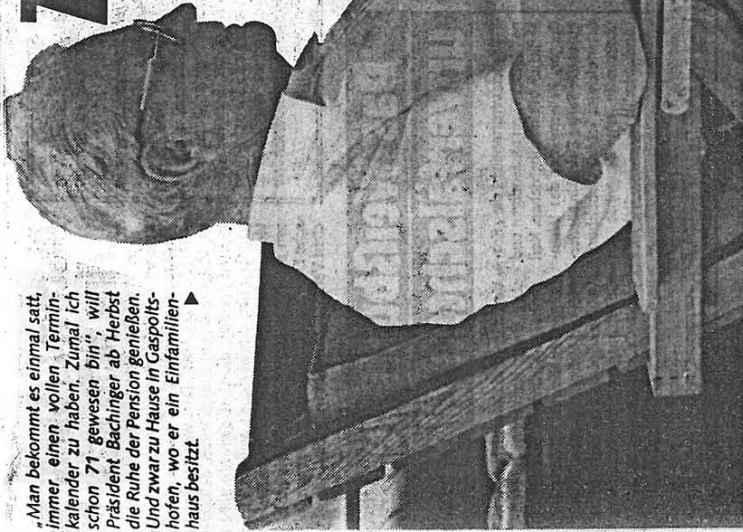
**Neue
Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

Dienstag, 30. Juli 1985 / Nr. 9045, S. 5,-

„Man bekommt es einmal satt, immer einen vollen Terminkalender zu haben. Zumal ich schon 71 gewesen bin“, will Präsident Bachinger ab Herbst die Ruhe der Pension genießen. Und zwar zu Hause in Gaspolshofen, wo er ein Einfamilienhaus besitzt ▶

71 Jahre - und

Präsident A. Bachinger - Oberösterreichs dienstältester Abgeordneter geht nach 36 Jahren im Landtag im Oktober in Pension!



Am Ende seiner Laufbahn, 71 Jahre alt, kämpft er gegen Windmühlen: Mühselig bei Grundzusammenlegungen lassen ihn bis zuletzt gegen den Landesagrarverband und die Agrarbehörden anrennen. Den Erfolg seiner Bemühungen wird er als Politiker wahrscheinlich nicht mehr erleben, vielleicht aber als Pensionist. Alois Bachinger aus Gaspolshofen, seit 1949 freiherrlicher Abgeordneter zum oberösterreichischen Landtag, beendet mit dem Wahlgang am 6. Oktober die längste Dienstzeit, die je ein Abgeordneter im Land ob der Enns absolvierte: 36 Jahre ...

Die Probleme der Bauern waren in diesen fast vier Jahrzehnten immer einer der Schwerpunkte seiner Arbeit. „Aber ich war auch sehr stark im Bereich des Straßenbaues engagiert. Auch in Fragen der Verwaltung und der Gemeindepolitik“, erzählt Bachinger. Aber mit den Bauern, mit den Grundzusammenlegungen schließt sich der Bogen, der mit den Bauern begann: Bachinger, der Kleinrentner, kam 1949 natürlich nicht aus dem politischen Bereich als Abgeordneter für den FP-Vorläufer VdU wurde. „Ich war vor dem Krieg in der Jugendorgani-

Erdrutschfolge

„Wir haben uns dann Hals über Kopf in den Wahlkampf hineingestürzt. Die Landtagswahl war ja für den 9. Oktober 1949 angesetzt. In den wenigen Monaten bis dahin hatten wir kaum Möglichkeiten, uns mit dem organisatorischen Aufbau der Partei zu befassen“, schildert Bachinger die etwas überstürzte Kandidatur der „Unabhängigen“. Trotzdem wurde es ein Erdrutschfolge: Der Neuling VdU nahm der Volkspartei sieben, den Sozialisten drei Mandate weg und konnte so mit zehn Abgeordneten in den Landtag und mit zwei Landesräten in die Landesregierung einziehen!

Auf Gemeindeebene wirkte sich

das aber etwas fatal aus: Die beiden Großparteien schlossen im ganzen Land einen „Bürgermeisterpakt“, der es ihren Anhängern verbot, irgendwo einen VdU-Bürgermeisterkandidaten zu unterstützen. Besonders in Bachingers Heimatgemeinde Gaspolshofen hatte das für den

VON WERNER PÖCHINGER

VdU, der im Gemeinderat zweitstärkste Fraktion geworden war, harte Folge: Nach der Anfechtung der Wahl des VdU-Bürgermeisters durch die VP wurde die SP dazu veranlaßt, für den VP-Kandidaten zu stimmen.

Bei den Wahlen 1955 kandidierte Bachinger, auf Landesebene Klubobmann der in der neugegründeten FP aufgezogenen VdU-Fraktion, auch in seiner Heimatgemeinde Gaspolshofen. Im politisch sehr abenteuervollen Jahr 1967 schließlich wurde er Bürgermeister.

„Doppelagenten“

1967 stürzte die VP auf 23 Mandate ab, die SP kletterte ebenfalls auf 23, war aber stimmenstärker. Die FP hielt magere zwei Mandate – war aber nun das Züngeln an der Waage. Und Bachinger wurde zum politischen „Doppelagenten“. Auf Landesebene verhalf die FP Landes-

hauptmann Gleißner zur Wiederwahl, in Gaspolshofen aber ließ sich Bachinger mit Hilfe der Sozialisten zum Bürgermeister wählen. Und das ging sogar gut! Bis zum Jahr 1973, in dem Bürgermeister Bachinger über einen „Judass“ stolperte: Die VP hatte zwölf Mandate, FP und SP zusammen 13. Aber dieser 13 wurde bei der „Bürgermeisterwahl zum „Verärrten“ und stimmte für den VP-Kandidaten. „Das war für mich das schlimmste Erlebnis meiner politischen Laufbahn“, ist Bachinger heute noch darüber erschüttert.

Der wunde Punkt

Aber Bachinger, oder vielmehr die FP, hat einen weiteren wunden Punkt: Die Sache mit den Nazis. „Da wird uns sehr unrecht getan. Nach dem Krieg konnte der VdU den ehemaligen Nationalsozialisten ja gar nichts bieten, vor allem keine Chancen für eine berufliche Tätigkeit. Deshalb sind die viel eher zu den beiden Großparteien VP und SP gegangen als zu uns. Die Großparteien haben viel mehr Belastete und Minderbelastete in ihren Reihen als wir – aber uns werden sie dauernd angelastet“, argumentiert Bachinger. „Und das nur, weil wir uns zur Deutschen Kultur bekennen. Die nationale Frage hat es schon immer



Alois Bachinger 1947: Zwei Jahre, bevor er seine 36 Jahre lange Laufbahn als Abgeordneter der Freiherrlichen im oberösterreichischen Landtag antrat

gegeben – vor den Nationalsozialisten. Hitler hat aus und mit dieser nationalen Frage ein Chaos gemacht – und die bedauerlichen Nachwirkungen werden oft der FP angelastet, nur weil sie sich mit der nationalen Frage auseinandersetzt.“

Bachinger privat

Aus der Politik zieht er sich nun freiwillig zurück: „Man bekommt einmal genug davon, immer einen vollen Terminkalender zu haben.“ Ganz gibt er sein Geschäft aber nicht auf: „Ich arbeite natürlich noch im Wahlkampf mit. Außerdem bleibe ich noch Mitglied im Ausschrat der Oberösterreichischen und in der Landesgrundverkehrs-kommission“, will Bachinger auch in der Pension weiterwirken. Für seine Hobbys Basteln und Fotografieren will er sich nun aber endlich mehr Zeit nehmen. Und vielleicht Memoiren schreiben. „Aber darüber habe ich noch nicht nachgedacht...“

Der Landtagswahl am 6. Oktober sieht Bachinger mit „vorsichtigem Optimismus“ entgegen: „Wenn wir Freiheitlichen unseren Mandatsstand halten können, so ist das ein ausgezeichnetes Ergebnis.“ Einen Zuwachs bei den Mandaten erwartet sich Bachinger nicht.



Foto: Claus Mohr

Endlich mehr Zeit für die Familie: Alois Bachinger und seine kleine Enkelin freuen sich schon darauf

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 7.8.1985
Ort: **GASPOLTSCHOFEN** Bitte Zeilenabstand einhalten

F o t o v o n : **M o s e r**

T e x t d a z u : **GASPOLTSCHOFEN.** Zu einem großen Festtag wurde für eine große Anzahl von Firmlingen der 4. August. Kam doch an diesem Tag Bischof DDR. Richard WEBERBERGER in seine Heimatgemeinde Gaspoltschhofen um 128 Buben und Mädchen das Sakrament der Firmung zu ~~spend~~ spenden. Am Festzug vom Pfarrhof weg beteiligte sich auch die Trachtenmusikkapelle sowie die Goldhaubengruppe. Auf unserem Foto die Aufstellung zum Festzug mit Bischof WEBERBERGER und Dechant Kons. Rat HUMER. Diese Firmung zählte bereits zu den Feierlichkeiten anlässlich des 250-jährigen Pfarrjubiläums.

128 Kinder gefirmt

GASPOLTSCHOFEN. In seine Heimatgemeinde kam am 4. Bischof DDR. Richard WEBERBERGER, um 128 Buben und Mädchen das Sakrament der Firmung zu spenden. Am Festzug vom Pfarrhof zur Kirche beteiligten sich auch die Trachtenmusikkapelle und die Goldhaubengruppe. Auf unserem Foto die Aufstellung zum Festzug, vorne der Bischof mit Dechant Kons. Rat Humér. Die Firmung zählte bereits zu den Feierlichkeiten des 250-Jahre-Pfarrjubiläums.

Foto: WZ/Moser



WZ

intim

**Bischöflicher
„Selbstfahrer“**

GASPOLTSCHOFEN. Fast noch zackiger als sonst gab Stabsführer Alois Weberberger beim Bischofs-empfang am 4. 8. seiner Trachtenkapelle den Takt an — galt das Ständchen doch seinem Bruder. Bischof Weberberger war übrigens als sein eigener Chauffeur angereist. So mancher meinte, da könnten sich auch Politiker ein Beispiel nehmen.

Bericht vom: 7.8.1985

Berichtersteller: M o s e r Marianne

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Ort:

Diesen Raum freilassen!

F o t o v o n : M o s e r Marianne
Text dazu: GASPOLTSCHOFEN. Ferdinand LIEDAUER,
ehemaliger Besitzer des Nagelsedergutes - eines
Erbhofes - in Müsenedt 3 vollendete am 2. ds. bei
guter Gesundheit das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche
der Gemeinde und einen Geschenkkorb überbrachten
Bürgermeister BERGER, Vizebürgermeister MOSER und
Gemeinderat Ing. STERRER. Auf unserem Foto der
Jubilar mit den Gratulanten Bürgermeister BERGER und
Vizebürgermeister MOSER (links).



Altersrechnung.
Ferdinand Liedauer,
ehemaliger Besitzer
des Nagelsedergutes
in Müsenedt 3, voll-
endete das 80. Le-
bensjahr. Bürger-
meister Berger, Vi-
zebürgermeister
Moser und Gemein-
derat Ing. Sterrer gratulierten.
Foto: WZ/Moser

Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versteht am 24./25.8.
Dr. ZÖPFL, Bachmanning, Tel. (07735) 303.

Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes unter
Obmann BAUMGARTNER beteiligte sich am 16. ds.
beim 30-jährigen Gründungsfest mit Angehörigen
in Aistersheim.

HOHES ALTER ! Die Pensionistin Maria SCHEIN,
Kirchdorf 4, die ihren Lebensabend im Bezirksalten-
heim verbringt, vollendete am 12. ds. das 90. Lebens-
jahr. Für den Seniorinnenbund überbrachte Obmann
GRUBER die Glückwünsche.

ÄRZTLICHEN Wochenenddienst versieht am 17./18.8.
Dr. HEITER, Gaspoltshofen, Tel. (07735) 6084.
--.-.-.-
GEBOREN wurde den Ehegatten Christine und Herbert
MITTERMAYER, Kraftfahrer, Oberaffnang 13 ein Stefan;
Maria und Hubert VORABERGER, Landwirt, Seiring 5
ein Martin.
--.-.-.-
Ein Ausflug des Pensionistenverbandes führte am
6. ds. ~~WEEK~~ unter Reiseleitung von Obmann Ludwig
OLZINGER nach Eisenerz.
--.-.-.-
" D' Riada Ratschn"
Ein Staunen ging am 4. ds. durch die große Menschen-
menge anlässlich der Firmung in Gaspoltshofen als
Bischof DDr. Richard WEBERBERGER von Kremsmünster
kommend - selbst am Steuer des PKW's sitzend -
beim Pfarrhof eintraf. So mancher meinte, da
könnten sich einige unserer Politiker ein großes
Beispiel nehmen. - Anschließend wurde ihm von
der Brachtenmusikapelle unter Stabführung von
Alois WEBERBERGER - übrigens ein Bruder des Bischofs-
ein zünftiges Ständchen gespielt.
--.-.-.-

**ÖVP nominierte ihre Kandidaten
Frau auf sicherem Listenplatz**

Nach der Vorwahl, die unter großer Beteiligung
der Gemeindebevölkerung durchgeführt worden war,
nominierte nun die ÖVP-Parteileitung die Kandidaten
für die kommende Gemeinderatswahl. Die VP ist derzeit
mit 14 Mandaten im Gemeinderat vertreten.
Spitzenkandidat ist wieder Bürgermeister Josef
BERGER (64), Landwirt, Hinterleiten 1. Auf den
Plätzen 2 bis 14 folgen Vizebürgermeister Adolf
BERGER (43), Kaufmann in Altenhof a.H., der Fach-
arbeiter Alois HINTRINGER (41), Gaspoltshofen 36,
Ortsparteiobmann Josef VORABERGER (47), Landwirt,
Unterpfeinhofen 2, Karl BAUMGARTNER (33), Elektro-
meister, Gaspoltshofen 48, Franz SPITZER (45), Land-
wirt, Moos 4, Josef HOFMANNINGER (33), ~~Kamm~~Kontroll-
assistent, Oberaffnang 11, Anton GASSELSBERGER (44),
HS-Lehrer, Oberbergham 13, Adolf SCHILLER (46),
Kaufmann, Gaspoltshofen 68, Franz MALZER (53), Neben-
erwerbslandwirt, Bugram 7, Anton OBERNDORFER (48),
Landesbediensteter, Kimdorf 45, Edith OBERHUMER,
Landwirtin, Oberbergham 2, Herbert EISLMAIR (42),
Bäckermeister, Gröming 14 und der Landesbedienstete
Alois ROTHAUER (48), Altenhof a.H.32. Die weiteren
Plätze wurden mit Ing. Helmut HOCHREINER, Eggerding,
Hermann HARTMANN, Gaspoltshofen, ~~44~~ Josef VORABERGER,
Seiring, Franz SCHÖBERLEITNER, Gaspoltshofen,

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth
Ort: GA SPOL TSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth
Ort: GA SPOL TSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten
21.8.1985

Rudolf TRAUNER, Obergrünbach und Alois SCHMALWIESER,
Hörmeting besetzt.
Insgesamt wurden 26 Kandidaten nominiert.
Erstmals ~~xxxxxxx~~ kandidiert eine Frau
auf dem sicheren zwölften Listenplatz.

--- --

Olzinger neuer Spitzenkandidat

Mit einer einhellig beschlossenen Kandidatenliste geht die SPÖ Gaspoltshofen in die Gemeinderatswahl 1985. Die SP ist zur Zeit mit sieben Mann im Gemeinderat vertreten. Nachdem der langjährige Vizebürgermeister Franz MOSER sein Mandat freiwillig zurücklegte wird der bisherige Fraktionsobmann und Gemeinderat ALFRED OLZINGER (42), technischer Angestellter in Jeding 21 in den nächsten sechs Jahren die Fraktion im Gemeinderat ^{wiederum} anführen und bei der kommenden Wahl als Spitzenkandidat ~~xxxxxxx~~ aufscheinen. Platz zwei auf der Kandidatenliste nimmt der Angestellte Franz KOBLBAUER (46), Gröming 26 und den dritten Platz der Bundesbahnassistent Walter POINTNER (40), Jeding 24 ein. Der Monteur Peter MAYER (46), Kirchdorf 29 und der Postbedienstete Rudolf ~~xxxxxxx~~ ALLMANSPERGER (24), Altenhof 61 belegen die Plätze 4 und 5. ~~xxxxxxx~~ Auf Platz sechs und sieben folgen der ÖBB-Stellwerksmeister Franz HASLINGER (43), ~~xxxxxxx~~ Söllberg 4 und der Rauchfangkehrer Walter SCHRÖGENAUER (35), Untergmain 3. Die weiteren Plätze wurden Gaspoltsh. 111 mit dem Werkzeugmacher Friedrich WALDENBERGER, dem Gemeindebeamten Helmuth MOSER, Jeding 52 und dem Fabrikarbeiter Rupert MAYR, Unterwieselfleck 3 und 20 ~~xxxx~~ weiteren Kandidaten besetzt.

Rieder Volkszeitung

14.8.1985

M o s e r Helmuth

Name des Berichterstatters:

GASPOLTSHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten.

Ort:

MUSIKVEREIN GASPOLTSHOFEN - KASSETTE ERSCHEINEN !
Ihre erste Musikkassette brachte kürzlich ~~die~~ der
Musikverein Gaspoltschhofen auf den Markt.

Sämtliche Musikstücke darauf wurden von der Musik-
kapelle Gaspoltschhofen unter Leitung von Kapell-
meister Ing. Josef SÖLLINGER gespielt. So wurden
auf Seite 1 der Kopal-Jäger-Marsch, 's Bauernbluat,
die Hochzeitsarie, Bauernhochzeit sowie auf Seite
2 Bella Musica, Macht es nach, Zirkus Renz, Neue
Horizonte und Textelaku aufgenommen. Die Texte
wurden gedichtet und gesprochen von der Gaspolts-
hofner Mundartdichterin Juliana DURINGER.

Die Kassette ist ab sofort bei den Vereinsfunktionären
sowie bei der Raiffeisenkasse bei Kassier Gerhard
DOPPLER erhältlich.

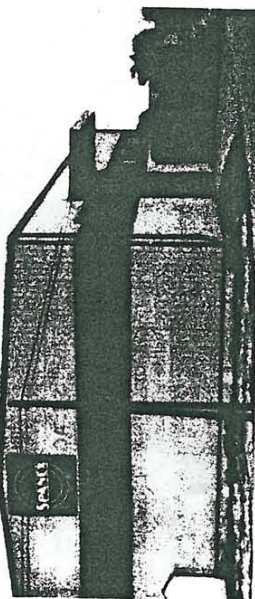


**Musikverein
auf Kassette**

Auf Kassette zu hören sind der Musik-
verein und „Heimatdichterin“ Julia-
ne Düringer.

Sparkasse sucht nun Käufer für das ersteigerte Spänex-Gebäude

GASPOLTSHOFEN. Schätzwertes, in der zwei-
ten Versteigerung des Zu-
schlag. Beim ersten Ver-
such hatte sich kein Inter-
essent gefunden. Das
Bankinstitut will nun diese
Liegenschaft so schnell
wie möglich wieder los-
werden. „Derzeit führen
wir bereits Verhandlun-
gen mit interessierten
Kunden“, so Mag. Her-
mann Zorn von der Spar-
kasse. Sicher scheint der-
zeit nur zu sein, daß die
tergesellschaft.



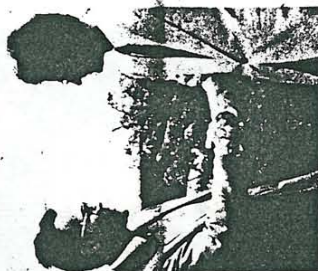
Neue Eigentümer sucht die Sparkasse für diese Produktionshalle und das
Betriebsgelände aus dem Spänex-Konkurs.

Neuer Geschäftsführer bestellt: Dr. Fiedler kommt für Dr. Riedl

ALTENHOF. Seit 1. 8. sieht das
Behindertendorf unter einer neuen
Leitung. Dr. Dietmar Fiedler aus
Linz löste den gebürtigen Nieder-
österreicher Dr. Anton Riedl als
Geschäftsführer ab.

Dr. Riedl, geboren 1951 im
Waldviertel, war seit 1979 an der
Leitung des **Behindertendorfs**.
Er ist promovierter Wirt-
schaftswissenschaftler und war bis
1979 als Betriebsberater tätig. In
diesem Bereich wird Riedl nun als
selbständiger Unternehmensbera-
ter und Managementtrainer wieder
zurückkehren. Er wohnt übrigens
in Hohenzell bei Ried.

Dr. Fiedler, geboren 1938 in
Linz, ist Jurist. Er arbeitete zuerst
als Bezirksrichter und anschlie-
ßend als Prokurist bei der Raiff-
eisenzentrale. Seit 1978 war er
als Vorstandsassistent beim OÖ.
Landesverband tätig.



Dr. Dietmar Fiedler (links) ist seit
Monatsbeginn der neue Ge-
schäftsführer des Behinderten-
dorfes. Er löst Dr. Anton Riedl
(r.) ab, der es während der letzten
Jahre mit aufgebaut hat.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 21.8.1985
Ort: G A S P O L T S H O F E N **Bitte Zeilenabstand einhalten**

F o t o v o n : M o s e r

T e x t d a z u : G A S P O L T S H O F E N . Der Pensionist
Rudolf SWENSCHEGG der seit 1982 seinen Lebens-
abend im Bezirksaltenheim verbringt, vollendete
am 15.ds. das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche
der Gemeinde überbrachte Bürgermeister BERGER,
für den Seniorenbund gratulierte Obmann GRUBER.

---.---.---



Geburtstag. Der Pensionist Rudolf Swenschegg, der seit 1982 seinen Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt, vollendete am 15. 8. das 80. Lebensjahr. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Berger, für den Seniorenbund gratulierte Obmann Gruber.

ALTENHOF

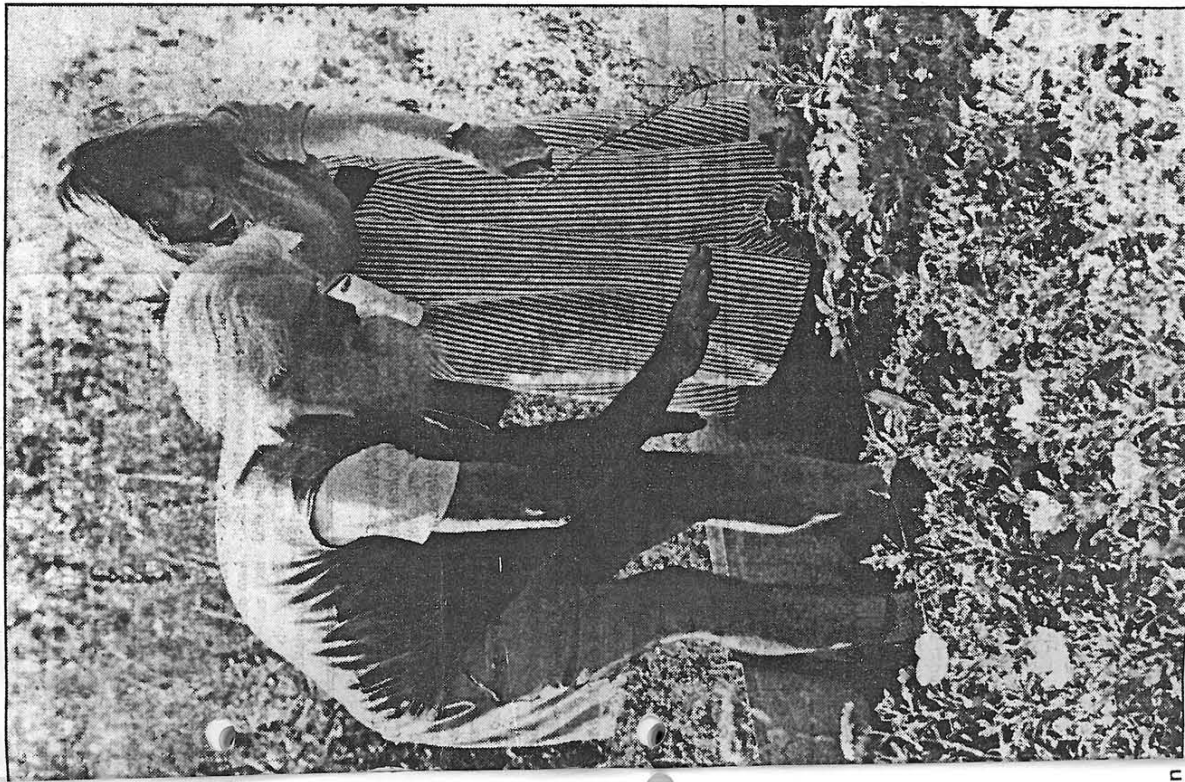


Begräbnis. Der Gastwirt i. R. Ferdinand Schildberger, Altenhof 24, wurde am 23. 8. unter Anteilnahme der Bevölkerung, der Musikkapelle, der Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes zu Grabe getragen. Schildberger war ein allseits beliebter Mensch, was auch Präsident Bachinger bei seiner Grabrede zum Ausdruck brachte. Der Verstorbene hatte einen langen Leidensweg, da er ein Jahr ans Bett gefesselt war. Von seiner Gattin wurde er liebevoll gepflegt. Der Verstorbene stand im 83. Lebensjahr.

„Für schönste Haare

Ein Kräutermännlein aus Oberösterreich glaubt, den Stein der Weisen gefunden zu haben: Zaubertank gegen Haarausfall

„Miraculix“ Jaszfalvi zeigt Trude Sagmeister stolz sein Kräuter-Paradies. Hier wächst alles kreuz und quer durcheinander, von A wie Andorn bis Z wie Zichorie.



Und vollste Glatzen

Würze für jeden Gaumen, Kräutlein gegen jedes Leiden, daneben eine Galerie kleiner, unscheinbarer Fläschen mit der wohlklingenden Aufschrift „Martima Haargeist“. Ein Name – mare, das Meer – der an das Rauschen der Brandung, die Kraft des Meeres erinnert. Erfunden hat ihn Herr Jaszfalvi, „weil mein Haargeist das Haar so schön wie Wellen macht“.

Weil der alte Petuely und die neue österreichische Lebensmittellverordnung es ihm verboten haben, darf Desider Jaszfalvi sein angeblich Wunder wirkendes Haarwasser nicht marktschreierisch als „Zaubertank für Glatzen“ anpreisen, wie er das gerne täte, sondern muß ihn unter dem Wortwert als „kosmetisches Pflanzengemisch“ verschleiern. Zum Ausgleich dafür hat er all seine Phantasie und seine vom Fernsehen abgeschauten Kenntnisse über neuodernste Werbemethoden in seine selbstgebastelten Plakatschilde investiert. Da prangen nun Desiders Werbe-

Trude Sagmeister

zu Besuch bei „Miraculix“, dem Druident vom Hausruckviertel.

slogans, mit steller Schönschrift auf Pappkarton gemalt, gereimt, in Großbuchstaben und mit zahlreichen Kürzungen versehen: „MARTIMA HAARGEIST ist für alle da – vom Kleinkind bis zum Opa!“

„Das grüne Haargeistgemisch für Umweltbewußte!“ „Für schönste Haare – bis vollste Glatzen!“

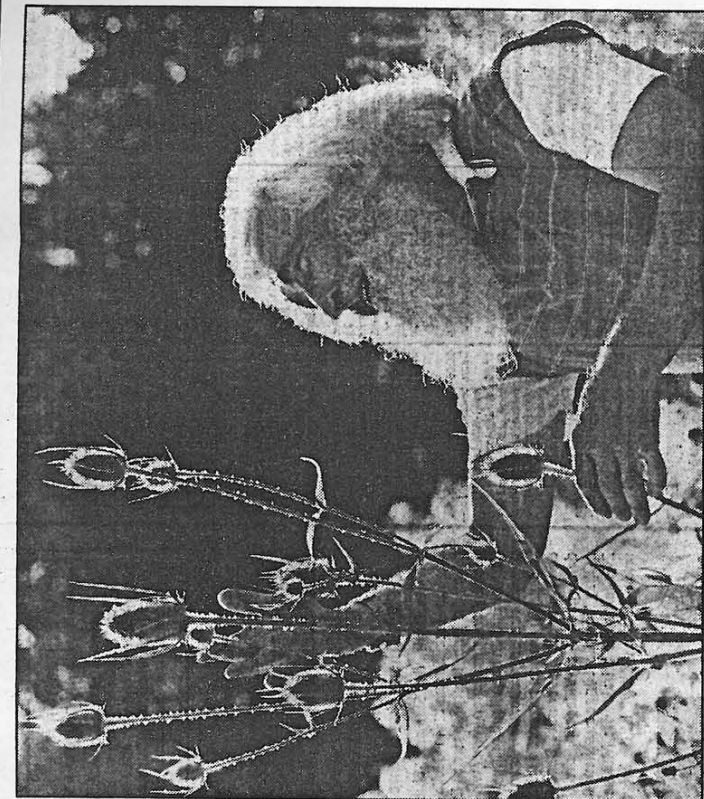
Und nicht zu vergessen: „MEHRERE ERFINDEPATENTE!“

Hoffnungsfroh beugt Kollege Horowitz seine unmerklich gelichtete Denkerstimme dem Haarwuchszauber entgegen: „Und – wird es auch bei mir wirken?“ will er wissen. Anstatt einer Antwort – von Haargeistförderung darf er ja, siehe Petuely & Co., nichts sagen – zieht Herr Jaszfalvi eine prall gefüllte Aktentasche unter dem Kräuterstand hervor und entnimmt dieser mehrere Erfindermedaillen (darunter Gold aus Wien und Mailand), ein Unbedenklichkeitszeugnis der Wiener Lebensmittelversuchsanstalt („... besteht kein Anlaß zu einer Beanstandung...“), die Patentsurkunde Nr. 373145 vom österreichischen Patentamt (Jaszfalvi:

Seit Menschengedenken wird der Mensch von zwei Urtätigkeiten geplagt: der Angst vor dem Sterben – und der Angst vor dem Haarausfall. Sogar der Humorist Ephraim Kishon hat diesem überaus ernsten Thema eine seiner besten Geschichten gewidmet. Im „Tagebuch eines Haarspalters“, den Zeitraum eines ganzen Jahres umfassend, verabschiedet sich der Autor gefaßt, aber nicht ohne starke innere Bewegung von jedem seiner noch verbliebenen Haare einzeln. Ich erinnere mich gerührt an seinen letzten, treuen Haarkameraaden, den er Josselle nannte, mit Chlorophyll-Shampoo (Gegen Schuppenbildung) verwöhnte und im Zickzack spielerisch über den Kopf legte. Doch nichts vermochte Josselles Leben zu retten. Eines Morgens war er nicht mehr. „Selbstmord?“ grübelte der hinterbliebene Glatzkopf in tiefem Schmerz und fand sich schweren Herzens damit ab, daß er „eine gewisse Neigung zur Kahlköpfigkeit habe“.

Ich frage mich, welchen Verlauf das „Tagebuch eines Haarspalters“ wohl genommen hätte, wenn Kishon damals, als er es schrieb, seinen Landsmann Desider Jaszfalvi und dessen bahnbrechende Erfindung, den „Martima Haargeist“, schon gekannt hätte. So abwegig ist der Gedanke gar nicht, schließlich stammen beide aus Ungarn, bloß emigrierte Ferenc Kishon nach Israel, nannte sich Ephraim und wurde ein berühmter Schriftsteller, indes Desider Jaszfalvi 1944 nach Österreich flüchtete, noch immer so heißt reich flüchtete, als Kräutler und selbster versucht, als Kräutermännlein und Haarwasser-Erfinder auf den Wochenmärkten zwischen Vöcklabruck und Gmunden, Salzburg und Linz sein Glück zu machen. Täglich um drei Uhr früh packt er Kräutlein und Fläschen auf sein Lastauto, täglich von vier Uhr früh bis mittags steht er damit auf dem Markt, nachmittags stapft er durch seinen ein Joch großen „Hausruck-Garten“ und hegt und pflegt mit viel Liebe und Sorgfalt Tausende von Pflänzchen.

Mein fotografierender Kollege Michael Horowitz hatte den wunderlichen Kräutler auf dem Vöcklabrucker Gemüsemarkt entdeckt. Erklärthaber sei hinzugefügt, daß mein Kollege aus gegebenem Anlaß Haarwässer jeglicher Art sammelt, sofern sie vollen oder gar neuen Haarwuchs in Aussicht stellen. Der Stand und sein Besitzer sind aber auch wirklich sehenswert: Ge-



Der Kräutler-Vater liebt seine Pflanzen wie seine (sieben) Kinder: im Bild mit Riesen-Zierdistel

„Bloß meine Frau und ich kennen das Geheimnis meines Wundermittels – aber meine Frau ist schon tot!“ sowie ein Bündel überschwenglicher Dankesbriefe von zufriedenen Kunden, die ihren „Josselle“ dank „Martima“ noch nicht zu Grabe tragen mußten.

Seine beste Werbung ist zweifellos „Mister Martima“ selbst: 67 Jahre alt, 162 cm groß, ausge-

Fotos: Michael Horowitz

stattet mit dem prächtigsten schlohweißen Rauschebart, den man je gesehen hat, und einer Haarfülle auf dem Kopf, die ihresgleichen sucht. Ein faszinierendes Triumvirat von gültigem Nikolo, liebreichem Opa und schlitzohrigem Alten und überdies von einer frappanten Ähnlichkeit mit einem bekannten Mann – mir fällt nur nicht ein, mit welchem.

Er lud uns für den nächsten Tag in seinen „Hausruck-Garten“ ein, über die oberösterreichischen Orte Weibern, Gründling und Holzau

reichen. Desiders Kräutergarten: auf den ersten Blick ein einziges Unkraut-Paradies. Doch jedes Kraut und jedes Gestrüpp, über das ich stolpere und das Herr Jaszfalvi mir liebevoll vorstellt, hat seine Daseinsberechtigung. Hier sprießt das kleinblütige Weidenröschen, gut gegen Prostataleiden, dort Belfuß gegen Veitstanz, Rheuma und Würmer, Braunwurz gegen Grind, Krätze und Kropf, Beinwell, Muskatell und Mutterkraut, Biberwurz gegen Blasenentzündung, Bärenklau gegen Hauterkrankungen, Bockshornkraut gegen Impotenz. Mehr als 5000 Kräuter und Zierpflanzen kennt Desider und nennt sie bei ihren lateinischen Namen, er weiß ihr Herkunftsland und um ihre Wirkksamkeit. Was mir am meisten gefällt: In Jaszfalvis „Hausruck-Garten“ darf alles wachsen, wie's grad kommt. Er sagt: „Die Pflanzen haben sich ihren Platz selber ausgesucht, also dürfen sie auch bleiben. Ich brauche“ meine Kräuter nicht in Reih und Glied wie in einer schönen Gärtnerei. Die Natur soll sich ausleben können.“

Selbstverständlich wächst auch der Druide vom Hausruckviertel.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 28.8.1985
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

GEBOREN wurden den Ehegatten Gabriele und Johann
ÖHLINGER, Kraftfahrer, Untergrünbach 8 eine Regina;
Annemarie und Alois JAKOBI, ÖBB-Beamter, Jeding 38
eine Eva Maria.
--.-.-
BEERDIGT wurden die Pensionistin Maria KRÖTZL (89),
Hörbach 22 und die Pensionistin Maria SPITZBART(89),
Fading 9, zuletzt wohnhaft in Stadl Paura.
--.-.-
Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 12.9. im
Gasthaus BÜRSTINGER.
--.-.-
Das Gemeindeamt bleibt am Freitag, 6.9. wegen
Betriebsausflug geschlossen !
--.-.-
Zum Thema "Umweltschutz in OÖ." findet vom 2. bis 22.9.
in Wolfsegg a.H. - alte Volksschule - eine Wanderaus-
stellung der Landesregierung statt. Die Ausstellung ist
täglich von 9 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.
--.-.-
Eine Einleitungsversammlung über die Bodenuntersuchung
veranstaltete die Landwirtschaftskammer für die Orts-
bauernschaften Gaspoltschhofen und Altenhof am 28.8.
Den Fachvortrag hielt OLWR Dipl.Ing. Alfons ZEHETNER.
--.-.-

Bei der kommenden Landtags- und Gemeinderatswahl sind in der Gemeinde insgesamt 2.382 (1979: 2.242) Personen wahlberechtigt, davon 1.284 ~~Frauen~~ (1.218) Frauen und 1.098 (1.024) Männer.

--.--.--

EHRLICHER FINDER !

Der Schlosser Ludwig BERGHAMMER (23), Holzling 6 fand kürzlich in der Nähe seines Elternhauses in einer Wiese neben der Gaspoltshofner-Landesstraße eine Geldbörse mit einem Bargeldbetrag von 352,- S.

Der ehrliche Finder gab den Fund sofort bei der

Gendarmerie ab.

--.--.--

Gastgeberinnen siegreich

Bei herrlich, heißem Sommerwetter wurden am 24.8. auf der neuen Sportanlage in Gaspoltshofen die Bezirksmeisterschaften der weiblichen Landjugend im Fußball durchgeführt. Fünf Mannschaften kämpften um den Titel, jeder spielte gegen jeden, und so gab es zehn spannende Partien. Als Turnierleiter fungierte der örtliche Landjugendobmann Josef VORABERGER.

Es siegte Gastgeber Gaspoltshofen auf Grund des besseren Torverhältnisses mit 5 Punkten vor der punktgleichen Mannschaft aus Grieskirchen. Den dritten Platz belegte Peuerbach, vor Meggenhofen und Kallham.

Bei der anschließenden Siegerehrung gab es Pokale und Warenpreise.



Die siegreiche Mannschaft der Gaspoltshofener Landjugend. Stehend, v. l.: Doris Holzinger, Sabine Mairinger, Simone Moser, Michaela Haiser, Lori Colvin, Marion Ortner, Gabriele Oberndorfer; kniend: Claudia Riedl, Andrea Haiser, Renate Schiller, Margit Zweimüller, Gabi Oberndorfer, Maria Grausgruber, Maria Voraberger. Nicht im Bild Heidi Aichinger und Ingrid Mairinger.

siegr/eiche
V.l.n.r.
, Samone
n ORTNER,
DL, Andrea
, Gabi
BERGER.
MAIRINGER.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 4.9.1985
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

900.000 S für Straßenbau

Ein umfangreiches Programm mit vierzehn Tagesordnungspunkten hatte der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am 27.8. zu erledigen.

Gegen die Aufstellung einer Diesel-Betriebstankstelle der Firma Ing. Wolfgang KLINGER in Jeding erhob der Gemeinderat keine Einwände.

Bürgermeister BERGER wurde die Vollmacht nachträglich erteilt, die Gemeinde bei der Generalversammlung der "Entwicklungsgesellschaft Hausruck" zu vertreten.

Der Pfarre Altenhof a.H. wurden zur Schuldentilgung nach der Pfarrhofrestauration und für die Sanierung der Blitzschutzanlage 20.000 S zur Verfügung gestellt.

Mit dem Verein für deutsche Schäferhunde wurde eine Vereinbarung betreffend den Stromanschluß im Feuerwehrhaus Höft abgeschlossen. Bei der Firma GEA-Happel KG. sind die Barkplätze für die Betriebsangehörigen sehr gering und außerdem fallen durch die Vergrößerung des Bürogebäudes weitere Parkplätze weg. Der Firma wurde daher ein gemeindeeigenes Grundstück in Jeding als Firmenparkplatz gegen eine jährliche Entschädigung zur Verfügung gestellt.

Zufolge einer Empfehlung des Landes Oö. könnten ab kommendem Schuljahr für die Schülerbeaufsichtigung in Pflichtschulen pro Aufsichtsstunde einhundert Schilling geleistet werden. Der Gemeinderat kam jedoch zur Auf-

Bitte Rückseite nicht beschreiben

fassung, daß für die Aufsichtsstunde wie bisher unverändert S 70,- geleistet werden.

Die Straßenbeleuchtung wird in Altenhof a.H. vom Haus SCHAMBERGER entlang des Güterweges Wiesfleck bis zur Abzweigung zum Behinderterndorf erweitert, in Gaspoltshofen vom Geflügelhof STERRER Richtung Dr. TOCKNER verbessert und vom Gemeindeamt Richtung Gasthof KLINGER werden zwei Kandelaberleuchten aufgestellt. Kostenpunkt rund 150.000 S.

Zur Erschließung der landwirtschaftlichen Objekte Ohrenschall 3 und 4 (SÖLLINGER und FISCHERLEITNER) beschloß der Gemeinderat den Ausbau des Ortschaftsweges Ohrenschall auf einer Länge von 260 Metern mit einem Aufwand von 360.000 S.

Ein Teil des Güterweges Wiesfleck von der Woffeegger Landesstraße bis zur Abzweigung des Behinderterndorfes wird auf einer Länge von 330 Metern und Kosten von 133.000 S neu asphaltiert.

Ebenfalls genehmigt wurde der Ausbau der Ortschaftswege in Kirchdorf vom Haus STEINER bis WIDDER sowie in Altenhof a.H. von der Raika bis zum Haus OLZINGER. Kostenpunkt rund 260.000 S.

In der Folge wurde für den umfangreichen Ausbau der Ortschaftswege beschlossen bei der Raika Gaspoltshofen ein Darlehen von S 700.000 aufzunehmen.

Da ab kommendem Schuljahr in den Hauptschulen Leistungsgruppen eingeführt werden, werden zu diesem Zweck nach und nach neue Klassenräume benötigt. Als Lösung bot sich hier der neben dem neuen Feuerwehrhaus noch für Schulzwecke verbleibende Teil des Lehrschwimmbeckenrohbaues an. Es wurde daher beschlossen, in diesen Teil Klassenräume und einen Gymnastiksaal einzubauen.

Der Gemeindebeamte Manfred GRAUSGRUBER wird mit

1.1.1986 in die Dienstklasse III befördert.

---.-.-.



Beste Idee kam aus Altenhof

ALTENHOF. Einen Wettbewerb veranstalteten die ob. Raiffeisenkas- sen mit ihrer Spielbank für Kindergärten. Die beste Idee kam aus Altenhof, von Maria Stritzinger. Unser Bild zeigt die Preisverleihung, v. l. Aufsichtsratsvorsitzender Johann Zelzer, Obmann Herbert Mittermayr, die Preisträgerin, Dir. Drimmel von der Raiffeisenzentrakasse und Vizebürgermeister Berger.



GASPOLTSCHOFEN. Der passionierte Jäger Hans ÖHLINGER erlegte am 1.9. im Revier Gaspoltshofen diese alte Rehgeiß mit perückenartigem „Kopfschmuck“ – eine besondere Seltenheit. Foto: WZ/Moser

D'riada Ratschn I

F o t o v o n : M o s e r

T e x t d a z u : GASPOLTSCHOFEN. Der passionierte Jäger Hans ÖHLINGER erlegte am 1.9. im Revier Gaspoltshofen eine alte Rehgeiß mit perückenartigem Gebilde – eine besondere Seltenheit.



ALTENHOF a. H. Zum Diakon wurde am 8.9. der in der Sozialverwaltung tätige Ludwig Wimmer von Diözesanbischof Maximilian Aichern geweiht. Für Wimmer ist die Berufung zum ständigen Diakon der Höhepunkt seines Lebens, das er in besonderer Weise für seine behinderten Mitmenschen einsetzt. Dies kam in den Gruß- und Glückwunschworten des Bischofs, des Betriebsmannes und des Sprechers der Bewohner zum Ausdruck. Anschließend an den Gottesdienst wurden die Festteilnehmer zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

250 JAHRE PFARRKIRCHE GASPOLTSCHOFEN

Anlässlich dieses Jubiläums findet am Donnerstag, 12. September um 20 Uhr im Gasthof SÖLLINGER ein HEIMATKUNDLICHER ABEND unter Mitwirkung der Musikkapelle, des Kirchenchores und der Liedertafel statt. Landesschulinspektor Hofrat Dr. DORNINGER und Hofrat Dr. SALFINGER sowie die Heimatdichterinnen JULIANE DURINGER und Marianne MADER zählen ebenfalls zu den Mitwirkenden. Schulrat Direktor MÜLLER wird durch das Programm führen.

Das Pfarrfest selbst verbunden mit dem Erntedankfest wird am Sonntag, 15. September gefeiert. 8.45 - Aufstellung beim Pfarrhof; 9.00 Uhr - Festgottesdienst

- anschließend findet im Pfarrheim ein gemütliches Beisammensein unter Mitwirkung der Musikkapelle statt.
- Anlässlich dieses Pfarrfestes werden sechzehn Ehepaare das Fest der silbernen Hochzeit feiern.
- Im Rahmen einer Ausstellung im Pfarrheim werden Altargeräte gezeigt, die Pfarrer SEPP beschafft hat und seinen Namen tragen.

Die SPÖ Altenhof a.H. veranstaltet am Freitag,
13.9. ab 19 Uhr im Gasthaus FELLNER ein Preisschnapsen.

Eine 3-Tagesfahrt veranstaltete der Kameradschafts-
bund vom 30.8. bis 1.9. unter Reiseleitung von
Obmann BAUMGARTNER nach Ungarn.

Anlässlich eines Ausfluges der SPÖ-Ortsgruppe
am 9.ds. wurde der Flughafen Schwechat sowie das
Donaukraftwerk Greifenstein besichtigt. Als Reise-
leiter fungierte Walter POINTNER.

Landeshauptmann Dr.RATZENBÜCK sprach am 8.ds.
anlässlich einer Wahlkundgebung der ÖVP vor dem
Gemeindeplatz.

1 AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 26.9.
2 im Gasthaus HOLL.
3 ---
4 Einen Sprechtag hält die Sozialversicherungsanstalt
5 der Bauern am Montag, 23.9. von 8.30 bis 12 Uhr
6 in der Bezirksbauernkammer Grieskirchen.
7 ---
8 Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter führt
9 am Dienstag, 24.9. von 8 bis 12 Uhr in der Arbeiter-
10 kammer Grieskirchen einen Sprechtag durch.
11 ---
12 Der traditionelle Ausflug der Gemeindebediensteten
13 und des Gemeinderates fand am 6.9. unter Reiseleitung
14 von Amtsleiter EHART statt. Besichtigt wurde das
15 Kraftwerk Aschach. Anschließend führte die Fahrt nach
16 Peilstein und Passau. Den abschließenden Höhepunkt
17 bildete eine Schifffahrt auf der Donau bis Wesenufer.
18 Den gemütlichen Ausklang gab es in Neukirchen a.Wald.
19 ---
20 Eine ZWEITAGESFAHRT des Seniorenbundes unter Reise-
21 leitung von Obmann GRUBER führte am 10. und 11.9.
22 in die Südsteiermark.
23 ---

BAUKOMMISSIONEN. Anton und Maria OBERNDORFER, Kirchdorf 45 - Garage beim Haus Kirchdorf 24; Rudolf und Aloisia KÜHBERGER, Kirchdorf 36 - Stahlbetonfertiggarage; Ernst und Maria PÜTZLBERGER, Seiring 4 - Wohnhausneubau.

Den Kindergarten unter Leitung von Gerda KRON-SCHACHNER besuchen heuer 64 Kinder. Verzogen sind die Kindergärtnerinnen Maria STRITZINGER (Saalfelden) und Gabriele FALK (Neumarkt i.H.); An deren Stelle kamen die Gaspoltshofnerin Christine MITTERMAYER und Hedwig MAYR aus Ottnang a.H.

GESTORBEN sind Appolonia KEMKE (62), Salfing 4 und Franz MIKA (84), Bezirksaltenheim.



GASPOLTSHOFEN. Ein Riesenexemplar einer Zucchini ernteten Alois und Rosa Ortner, Hörbach 23, in ihrem Garten. Tochter Marion präsentiert dieses Prachtstück, das 9,80 Kilogramm schwer und 60 cm lang ist, einen Umfang von 70 cm hat und trotzdem noch genießbar ist. Foto: Moser

RIESENERFOLG DES SCHÄFERHUNDEVEREINS GASPOLTSHOFEN
Beim Volksfestturnier in Ried i.I. erreichten von
vier angetretenen Hunden des Schäferhundevereins
Gaspoltshofen drei Hunde jeweils den ersten Platz
in drei Bewerben.
BGH II: Gerhard EHRENGRUBER - 6. Platz mit
"Bessi v.d. Aichelburg"
SCH H I: Erwin ZORN - 1. Platz mit "Hasso DS"
SCH H II: Josef HOFWIMMER - 1. Platz mit "Bill vom
Haushamer Feld"
SCH H III: Werner BARTH - 1. Platz mit "Iwo vom
Haus Wipplinger".

---.---.---

Pfarre feierte 250. Geburtstag

Es war ein ganz besonderer Anlaß, zu dem Dechant
Humer eingeladen hatte. Die Geburtstagsfeier
des "Domes im Landl". Vor 250 Jahren ließ Pfarrer
Sepp von Seppenburg diesen Prachtbau errichten.
HS-Direktor Schulrat Ludwig Müller - der gekonnt
durch den Abend führte - stellte den mehr als
500 Anwesenden die Mitwirkenden am heimatkundlichen
Abend vor. Als Gratulanten sprachen Bürgermeister
Bergner und der Präsident des O.ö. Landtages
ÖK Rat Bachinger. Hofrat Dr. Salfinger, Direktor
am Bundesgymnasium Linz - ein echter Gaspoltshofner--
sprach über geschichtliche Ereignisse rund um
den Kirchenbau und flocht eigene Jugenderinnerungen
ein.

Landesschulinspektor Hofrat Dr. Dorninger -
der mit einer Nachfahin des Seppenburgers verhei-
ratet ist - erzählte launig von der Familie
des Südtiroler Pfarrherrn. Maria Grausgruber
trug ein Gedicht ihres Onkels, des Oberlandesge-
richtsrates Mittendorfer, zum Jubiläum vor.
Was die Kirchenbänke im Jahrhundertelauf alles
erlebt und erlauscht hatten, faste Marianne
Mader zusammen. Dr. Dorninger - der 1945 das

1 Kriessende in Gaspoltshofen erlebte und der Gemeinde als
2 Dolmetsch zur Verfügung stand - kramte in Erinnerungen und
3 bot Zeitgeschichte in lebendigster Form. Ein Höhepunkt war der
4 Vortrag des Gedichtes "Was der Kirchturm erzählt", verfaßt und
5 dargeboten von der Heimatdichterin Gaspoltshofens, Juliane
6 Düringer. Musikalisch umrahmt und dazwischen aufgelockert wur-
7 der Abend von der Musikkapelle Gaspoltshofen unter Leitung von
8 Ing. Söllinger und dem Kirchenchor unter ihrem Chorleiter
9 Jakobl. Der Männergesangsverein "Liedertafel Gaspoltshofen"
10 bot Proben seines Könnens unter Leitung seines Chormeisters HOL-
11 Gasselsberger A.
12 Nach dem Dank und dem Schlußwort des Veranstalters, Dechant
13 Humer, gingen das hervorragend disziplinierte Publikum - schon
14 nach Mitternacht - mit neuem Wissen bereichert und gut unter-
15 halten ihren Heimen zu.
16 Den abschließenden Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten
17 bildete am Sonntag, 15.9., das Pfarrfest, verbunden mit dem
18 Erntedankfest. Gleichzeitig feierten sechzehn Ehepaare das
19 Fest der Silbernen Hochzeit. Die Pfarrgemeinde zog im fest-
20 lichen Zug mit der Musikkapelle und der Goldhaubengruppe in die
21 Pfarrkirche ein, wo Dechant Ksr. Johann HUMER den Festgottes-
22 dienst zelebrierte. Der Kirchenchor begleitet von einem
23 Streichquartett, brachte unter Leitung von Alois JAKOBI die
24 "Orgelsolomesse" von W.A. MOZART zur Aufführung. Nach der kirch-
25 lichen Feier gabe es zum Festausklang im Pfarrheim ein gemü-
liches Beisammensein unter Mitwirkung der Musikkapelle Gaspoltsho-

Bitte Rückseite nicht beschreiben

1 F o t o v o n : M o s e r
2 T e x t d a z u : G A S P O L T S H O F E N . T r u g e n a n l ä ß l i c h d e s
3 h e i m a t k u n d l i c h e n A b e n d s z u m P f a r r k i r c h e n j u b i l ä u m
4 m i t i h r e n B e i t r ä g e n w e s e n t l i c h e n z u m G e l i n g e n b e i :
5 (v . l . n . r .) D r . S A L F I N G E R , J u l i a n e D U R I N G E R , D r .
6 D O R W I N G E R , D e c h a n t H U M E R , M a r i a n n e M A D E R , H S - D i r .
7 ~~Kirch~~ l u d w i g M Ü L L E R u n d M a r i a G R A U S G R U B E R .
8 - - - - -
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25



Ihre Beiträge trugen wesentlich zum Gelingen des heimatkundlichen Abends anläßlich des Pfarrjubiläums bei: von links: Dr. Helmut Salfinger, Juliane Düringer, Dr. Dorninger, Dechant Humer, Marianne Mader, HS-Direktor Ludwig Müller und Maria Grausgruber. Foto: WZ/Moser

Bitte Rückseite nicht beschreiben

250 Jahre steht der "Dom vom Landl"

Im Jahre 1732 wurde mit dem Bau begonnen. 1735 geht das Werk mit dem Aufsetzen des Turmes der Vollendung entgegen. Aus den Kirchenrechnungen ist zu ersehen, daß 1735 die Zahl der Arbeiter und der Arbeitstage im Vergleich zu den Vorjahren weit zurückgegangen ist - also der Bau zum Abschluß kommt.

Einiges zum Erbauer, Bauherrn und dem Baumeister der Kirche
Bauherr und Auftragnehmer im Namen der Pfarre war der damalige Pfarrer Stefan Ignaz Sepp von Seppenburg. Er stammte aus der Familie Sepp in Kaltern, im heutigen Südtirol. Er kam mit dem bürgerlichen Namen Stefan Ignaz Sepp 1704 als Pfarrer nach Gaspoltshofen. Mit 11.7.1714 wurde die Familie Sepp von Kaiser Karl VI. in den Adelsstand erhoben und führte fortan das Prädikat "Sepp von Seppenburg". Zugleich wurde der Familie das bekannte Wappen verliehen. Aus der Familie Sepp wählten fünf Kinder den geistlichen Beruf. Drei Brüder waren Ordenspriester, im Stift Wilten Innsbruck, in Marienberg und Anton Sepp trat in den Jesuitenorden ein. Er meldete sich zur Indianermission am Paraguay in Südamerika. Dort wirkte er organisatorisch und priesterlich sehr segensreich. Das Arbeitsfeld lag im sogenannten "Jesuitenstaat", im heutigen südlichen Brasilien. Er hat das Land erforscht, Strukturen geschaffen und beschrieben. Von ihm sind eine Reihe gedruckte Bücher vorhanden. In Kaltern wird sein Name hoch in Ehren gehalten. Eine Schwester war Benediktinerin im Kloster Seben, jenseits des Brenners.

Der jüngste Sohn der Familie, Stefan Ignaz, wurde Weltpriester. Er kam über Salzburg in das Diözesangebiet von Passau und schließlich als Pfarrer nach Gaspoltshofen. Pfarrer Sepp von Seppenburg starb am 27. Oktober 1743 und ist in Gaspoltshofen in seiner von ihm erbauten Kirche am Eingang des Presbyteriums begraben.

Der ausführende Baumeister war Jakob Pawanger. Er ist 1680 geboren und wurde bereits 1710 vom Domkapitel in Passau als Maurermeister angestellt. Er bringt eine gute Ausbildung von seinem Vater mit. Dieser hat in Wien bei Anton Canavale gelernt und war beim Bau des alten Wiener Rathauses bei Fischer von Erlach beschäftigt. Pawanger baute in St. Nikola in Passau, Niederaltaltich, Straßkirchen, Wegscheid und Kellheim in Bayern und in Oberösterreich baute er die Kirchen Schärding, Hofkirchen a.d. Trattnach, Kallham, Taufkirchen a.d. Pram und den Turm in Attersee. Dann kam Gaspoltshofen an die Reihe und wieder St. Nikola in Passau. Pawanger starb lt. Sterbebuch von St. Paul in Passau am 5.8.1743. Bauherr und Baumeister unserer Pfarrkirche starben im selben Jahr. (Der Bericht von Pawanger ist dem Pfarrblatt von Dechant Kreuzer entnommen.)

Das Schicksal der Pfarre ist auch das Schicksal des Gotteshauses. So haben die Leute mit Bängen auf das große Gotteshaus geschaut, als nach Gebietsabtretungen an die Herrschaftspfarrten Wolfsegg u. Aistersheim in der napoleonischen Zeit v. 1809-1817 die Pfarre zerriß. Nach dem Frieden von Schönbrunn 1809 kamen d. Innviertel u. Teile des Hausruckviertels an Bayern. Die Pfarre selbst kam zu Bayern, während 46 Häuser an Offenhausen und 94 Häuser an Bachmanning angeschlossen wurden. Die Pfarre zählt noch 348 Häuser. Kirchlich wurde die Pfarre dem Dekanat Rottenbach zugeteilt und unterstand dem Erzbischof Salzburg. Weltlich dem königlich bayrischen Landgericht Haag a.H. (Unterlagen: Pfarrchronik und Schriftverkehr zum Pfarrwechsel 1811). Bei dem Ortsbrand im Jahre 1832 war auch die Kirche mitbetroffen. Sie wurde unter großer Mithilfe der Bevölkerung wieder aufgebaut.

BEZIRK
(nach Zeitungsreihung):

GASPOLTSHOFEN

Ort:

Bericht vom: 18.9.1985

Berichtersteller: M o s e r Marianne

Diesen Raum freilassen!

F o t o v o n : M o s e r Marianne

Text dazu: GASPOLTSHOFEN. Die IT-Mannschaften der DSG UNION GASPOLTSHOFEN (Bezirksklasse u. 1. Klasse) wurden von der örtlichen Raiffeisenkasse mit neuen Dressen ausgestattet (v.l.n.r.):
UNTERSTEINER, MEISNER MEISINGER, HOLZINGER, SCHÜRER,
MOSER Hubert, ALTENHOFER, Josef und Stefan, PICHLER,
SÖLLINGER, OBERNDORFER und Sektionsleiter Helmuth
MOSER.

--- --

BEERDIGT wurde der Landwirt i.R. Matthias NÜHAMMER (70), Gaspoltshofen 12. Auch die Musikkapelle gab ihrem langjährigen aktiven Musiker das letzte Geleit.

Eine Wahlveranstaltung der SPÜ mit Bauteaminister Dr. Heinrich ÜBLEIS findet am Samstag, 28. 9. ab 16 Uhr im Gasthaus BÜRSTINGER statt.

Eine kostenlose SPERRMÜLLABFUHR findet am Donnerstag, 3.10. im Gemeindegebiet statt.

Mit einem Clubabend am 19.9. begann unter Leitung von Obmann Ing. Gerold GOTTHALMSEDER das Herbstprogramm des Fotoclubs.

Eine Schutzimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten ~~Kinder~~ wird am 30.9. um 9 Uhr im Gemeindeamt und um 9.30 in der Volksschule Altenhof a.H. durchgeführt.

Für die Landtags- und Gemeinderatswahlen am 6.10. wurde die Gemeinde in sechs Wahlsprengel eingeteilt. Die Wahlzeit wurde in den Wahlsprengel I bis IV von 7.30 bis 14 Uhr, im Bezirksaltenheim von 8 bis 10 Uhr und im Behindertendorf von 8 bis 11 Uhr festgelegt.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Foto von: M o s e r

Text dazu: GASPOLTSCHOFEN. Die Landwirtsehegatten i.R. Franz und Maria EICHMAIER, Oberhöftberg 6 feierten am 17.9. das Fest der goldenen Hochzeit. Zur Jubelfeier im familiären Kreise fanden sich viele Gratulanten ein, darunter auch Dechant KsR HUMER und eine Abordnung der Gemeinde mit (v.l.n.r.) Gemeindevorstand KAGERER, Bürgermeister BERGER und Vizebürgermeister MOSER. Musikalisch wurde das Jubelpaar von einem Sängerduo mit Volksliedern beglückwünscht.



GASPOLTSCHOFEN. Die Landwirtsehegatten Franz und Maria Eichmaier, Oberhöftberg 6, feierten am 17.9. das Fest der goldenen Hochzeit. Zur Jubelfeier im familiären Kreise fanden sich auch Dechant KsR Hummer und Gemeindevorstand Kagerer, Bürgermeister Berger und Vizebürgermeister Moser als Gratulanten ein. Ein Sängerduo brachte Volkslieder dar. Foto: WZ/Moser

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Die Hauptschule Gaspoltshofen wird wieder mit zwölf Klassen und einem polytechnischen Lehrgang geführt. Die Schülerzahl ist auf 267 gestiegen. Die erste Klasse der "Neuen Hauptschule" besuchten 77 Schüler. Wie von HS-Direktor SR MÜLLER zu erfahren war, gab es so viele Anfänger in Gaspoltshofen noch nie.

Im Lehrkörper gab es nur wenige Veränderungen: VTL HÜFTBERGER kam vom Karenzurlaub zurück und neu wurde VTL ROITINGER aus Weibern angestellt, LFWE Brigitte SCHEIN unterrichtet in einer 1.Klasse und Frau HAGER übernimmt den Unterricht in Religion in den dritten Klassen. Die ersten Klassen werden in drei heterogenen Stammklassen geführt, diese in vier Beobachtungsgruppen und später in drei Leistungsgruppen eingewiesen.

Seit diesem Schuljahr gibt es keine Klassenzüge mehr, alle Schüler besuchen den Englischunterricht. Zusätzlich zu den Pflichtfächern werden angeboten: Verkehrs-erziehung in den ersten Klassen, Leibesübungen (Fußball), Maschinschreiben und Hauswirtschaft für Knaben und Mädchen. Auch heuer haben die Schüler die Möglichkeit an einer Ausspeisungsaktion und an den unentgeltlichen Schulbusfahrten teilzunehmen.

F o t o v o n : M o s e r

TEXT DAZU: GASPOLTSHOFEN/AISTERSHEIM. Den 80. Geburtstag des Pensionisten Franz ZÖBL aus Aistersheim nahm die Feuerwehr HÖFT, Gemeinde Gaspoltshofen, zum Anlaß um ihrem Mitglied die Glückwünsche und einen Geschenkkorb zu überreichen. Gleichzeitig wurde der Jubilar zum Ehrenmitglied ernannt.

Auf unserem Foto der Jubilar, eine Abordnung der FF Höft mit Kommandant STRITZINGER, sowie Bürgermeister STOCKINGER;



Achtziger wurde zum Ehrenmitglied
GASPOLTSHOFEN / AISTERSHEIM. Den 80. Geburtstag des Pensionisten Franz Zöbl aus Aistersheim nahm die Feuerwehr Höft zum Anlaß, um ihrem Mitglied Glückwünsche und einen Geschenkkorb zu überreichen. Gleichzeitig wurde der Jubilar zum Ehrenmitglied ernannt. Auf unserem Foto der Jubilar, eine Abordnung der FF Höft mit Kommandant Stritzinger, sowie Bürgermeister Stockinger.

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 25.9.85
Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Großer Erfolg der FF Hörbach
Eine Gruppe der Feuerwehr Hörbach nahm am 13. und 14.9. beim O.Ö. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Wels erfolgreich teil. Durch den fehlerfreien Löschangriff in 49 Sekunden, er war in dieser J-Klasse der Schnellste, wurde die Mannschaft Vizelandessieger in Klasse Silber B.

Die Arbö-Ortsgruppe veranstaltet am 5. und 6.10. den zehnten Internationalen IVV-Wandertag. Als Auszeichnung gibt es einen Wanderer als Briefbeschwerer. Für die stärksten Gruppen stehen viele Pokale zur Verfügung. Start und Ziel sind im Zeughaus der Feuerwehr bei der Schule.

Eine Scgh utzimpfung gegen Diphtherie-Tetanus-Keuchhusten für Kinder und gegen Tetanus für Erwachsene fand am 30.9. statt.

Amtstag des Notars ist am Donnerstag, 10.10. im Gasthaus SÖLLINGER.

Als Hauptredner einer Wahlveranstaltung der SPÖ am 28.9. sprach Baudenminister Dr. Heinrich ÜBLEIS. Die Musikkapelle Altenhof a.H. konzertierte.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Oberösterreich
Lin, Industriezeile 56 b, Telefon 28 08-0
**Neue
Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG
Freitag, 27. Sept. 1985 / Nr. 9104, S. 5-

Personist prallte mit seinem Wagen gegen eine Gartenmauer. Der „Freund der Behinderten“ kam bei einem Autounfall ums Leben!

Bei einem tragischen Verkehrsunfall kam in Altenhof am Haus-
ruck ein bekannter Förderer der Behinderten Oberösterreichs ums
Leben: Der Altbauer Anton Hillinger (67) fuhr mit seinem Wagen
an eine Gartenmauer und starb noch an der Unfallstelle. Hillinger
hatte durch seine Schenkung von zehn Hektar Grund den Bau des
Behindertendorfes Altenhof ermöglicht.

Der Pensionist Anton Hillinger bisher ungeklärter Ursache nach
aus Altenhof am Hausruck wollte
seinen Freund, den Pensionisten
Franz Heinhart (64) aus Wolfsegg,
in der Nacht von Mittwoch auf
Donnerstag in dessen Heimatort
zurückbringen. In einer starken
Rechtskurve in Altenhof kam er aus

sein Lebenswerk, er besuchte es fast
täglich, organisierte Führungen für
Besucher und war vor allem bei den
Behinderten überaus beliebt.

Schwer verletzt wurde die Lehe-
rin Maria K. (47) aus Adlwang bei
einem Verkehrsunfall nahe der
Stadtgrenze von Steyr. Die Frau
hatte – vermutlich weil ihr überwur-
de – ihr Fahrzeug verlesen und war
gegen einen Baum gefahren. Maria
K. wurde ins Krankenhaus eingele-
fert; ein nachkommender Lenker,
der auf das quersichende Fahrzeug
aufuhr, blieb unverletzt.

Anton Hillinger

Landwirt in Altenhof 57

Träger des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Oberösterreich
Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Gaspoltschhofen
Ehrenobmann der Raiffeisenkasse Altenhof
Ehrenmitglied der Musikkapelle Altenhof
Vorstandsmitglied des Vereines „Lebenswertes Leben“
Funktionär des OÖ. Bauernbundes
Mitglied des Kameradschaftsbundes Altenhof und des KOV Gaspoltschhofen

Un erwartet schnell ist Herr Anton Hillinger von uns gegangen. Durch einen tragischen Verkehrsunfall in der Nacht vom 25. auf 26. September 1985 hat er den Tod gefunden. Er stand im 68. Lebensjahr. In einem reich erfüllten Leben, das in vielen Ämtern seinen Mitbürgern galt, und in einem nimmermüden Einsatz für die behinderten Menschen in unserem Land in den letzten 10 Jahren seines Lebens ist Herr Hillinger in der Erinnerung vieler Mitbürger verankert. Aus sozialer Aufgeschlossenheit und christlicher Überzeugung schenkte er im Jahre 1975 dem Verein „Lebenswertes Leben“ das Grundstück für den Bau des Behindertendorfes in Altenhof. In den Jahren der Bauzeit stand er täglich mitten im Baugeschehen. Als Vorstandsmitglied des Vereines „Lebenswertes Leben“ trug er die Sorgen und Freuden des Bauherrn mit. In seiner persönlichen Begegnung mit den behinderten Menschen im Behindertendorf und außerhalb desselben war er stets nicht nur der verständnisvolle Freund, sondern vielen auch der gültige Helfer und Vater. Sein plötzlicher Tod ist für alle, die ihn kannten, ein schwerer Schlag und ein großer Verlust. Die Begräbnisfeierlichkeit für den Verstorbenen beginnt am Sonntag, 29. September 1985, um 14 Uhr im Festsaal des Behindertendorfes Altenhof.

Verein „Lebenswertes Leben“
P. Dr. Anton Gos
des Behindertendorfes Altenhof

Rieder
Volkszeitung

Name des Berichterstatters: Moser Helmuth 2.10.1985

Ort: GASPOLTSCHHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

Foto von: Moser

Text dazu: GASPOLTSCHHOFEN. Im Rahmen des Pfarrfestes „250 Jahre Pfarrkirche Gaspoltschhofen“ feierten sechzehn Ehepaare gemeinsam das silberne Hochzeitjubiläum. Nach dem Gottesdienst traf man sich noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim. Im Bild die Jubilare Johann und Berta VORABERGER; Josef und Elsa SCHAMBERGER, Franz und Marianne HÖFTBERGER, Alois und Maria HOFMANNINGER, Rudolf und Marianne WATZINGER; Josef und Maria DAMBAUER, Karl und Ernestine WAGNER, Heinz und Maria RIEDL, Albert und Maria DEISENHAMMER, Ludwig und Aloisia MITTERMAYR, Josef und Karoline FISCHER-

ann und
it Bürger-



Silberhochzeiten beim Pfarrjubiläum

GASPOLTSCHHOFEN. Vierzehn Ehepaare feierten beim Pfarrfest „250 Jahre Pfarrkirche“ gemeinsam silberne Hochzeit. Im Bild die Jubilare Johann und Berta Voraberger; Josef und Elsa Schamberger, Franz und Marianne Höftberger; Alois und Maria Hofmanninger, Rudolf und Marianne Watzinger; Josef und Maria Dambauer, Karl und Ernestine Wagner, Heinz und Maria Riedl, Albert und Maria Deisenhammer, Ludwig und Aloisia Mittermayr, Josef und Karoline Fischerleiner, Franziska und Dr. Gottfried Lobmaier, Johann und Adelheid Staudinger, Josef und Waltraud Maxbauer mit Bürgermeister Berger und Dechant Konsistorialrat Humer.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

F o t o v o n : M o s e r

T e x t d a z u : GASPOLTSHOFEN. Mit den Asphaltierungsarbeiten wurden die Gallsbacher Bundesstraße im Bereich des Urtlmühlberges wieder für den Verkehr freigegeben. Mit der Fertigstellung dieses kritischen Teilstückes wurde die Ortszufahrt wesentlich entschärft. Gleichzeitig wurde auch ein Gehsteig neu errichtet. Die Gesamtkosten inklusive Brücke werden sich auf rund 4,6 Millionen Schilling belaufen. Für den zweiten Bauabschnitt müssen noch Verhandlungen mit Grundstückseigentümern geführt werden.

Welser Zeitung 19

„Vater“ des Behindertendorfs bei Verkehrsunfall getötet

ALTENHOF a. H. Eine unübersehbare Menschenmenge geleitete am 29. 9. den Landwirt Anton Hillinger (67) zur letzten Ruhe. Hillinger war nachts zum 27. 9. auf der Wolfsegger Landstraße in seinem Wohnort mit dem Auto aus ungeklärter Ursache gegen eine Gartenmauer geprallt. Er starb noch an der Unfallstelle. Sein Befahrer, der Pensionist Franz Helmhart (64) aus Wolfsegg, wurde schwer verletzt.

Am Begräbnis Hillingers nahmen viele Persönlichkeiten teil, darunter auch Landtagspräsidentin Johanna Preinstorfer. In den Ansprachen wurden die Leistungen Hillingers aufgezeigt. Er gehörte seit 1961 dem Gemeinderat Gaspoltshofen an. Nach dieser Periode wollte Anton Hillinger aus dem Gemeindeparlament ausscheiden. Die letzte Sitzung vor der Gemeinderatswahl wurde zur Trauerversammlung für ihn. Güterwege und vor allem der Schulbau sind mit dem Namen Hillinger verbunden, der zuletzt Obmann des Bauausschusses war.

Hillingers Lebenswerk aber ist



Altenhof trauert um ihn: Altbauer Anton Hillinger (67).

Seite nicht beschreiben

EHRLICHE FINDERIN !

Die Gastwirtin Erika BÜRSTINGER, Gaspoltshofen 20 fand am 27.9. in einer Telefonzelle eine Geldbörse mit 1.500 S Inhalt, die sie sofort beim Gemeindeamt abgegeben hat.

--- --

Für die Landwirtschaftskammerwahl am Sonntag, 13.10. wurde die Gemeinde in zwei Wahlsprengel eingeteilt. Der Wahlsprengel I befindet sich im Gasthaus SÖLLINGER, Wahlzeit ist von 7.30 bis 14.00 Uhr. Der Wahlsprengel II in Altenhof a.H. ist im Gasthaus FELLNER, Wahlzeit von 8 bis 12 Uhr.

Das Wahllokal für die Landarbeiterkammerwahl ist im Gemeindeamt untergebracht, Wahlzeit ist von 7.30 bis 11.00 Uhr.

--- --

Einen Erntetanz veranstaltete die Fachgruppe am 5.10. Für Tanzmusik sorgte das "Stadlinger Septett".

--- --

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 2.10.1985
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

GEBOREN wurde der Gärtnereihilfskraft Manuela BAUER,
Oberaffnang 6 ein Manuel.

GESTORBEN ist die Pensionistin Angela HANKE (80),

Bezirksaltenheim.

Im Rahmen der Jungen Wirtschaft hielt Walter NEUHAUSER aus
Mauerkirchen einen Lichtbildervortrag zum Thema " Reise nach
Marokko".

Anlässlich einer öffentlichen Versammlung am 1.10. sprach der
Kärntner FPÖ-Landesrat Dr. Jörg HAIDER.

Ein Ausflug des Sparvereines Hörbach führte am 28. und 29.9.
in das Burgenland.

Eine kostenlose Sperrmüllabfuhr wurde am 3.10. im gesamten
Gemeindegebiet durchgeführt.

Eine Schutzimpfung gegen Tetanus (Wundstarrkrampf) fand am
30.9. in Gemeindeamt statt.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 9.10.1985
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

AMSTAG des Notars ist am Donnerstag, 24.10. im
Gasthaus BURSTINGER.

GEBOREN wurde der Verkäuferin Hildegard ROITINGER,
Hörmeting 7 eine Stefanie.

Beerdigt wurde am 9.10. unter großer Anteilnahme
der Bevölkerung die Pensionistin Aloisia SCHEIN (63),
Gaspoltshofen 30, Gattin von Mesner Otto SCHEIN.

Die Verstorbene gehörte jahrzehnte lang dem Kirchen-
chor an und war bis zuletzt aktiv. Auch die Musik-
kapelle und der Kirchenchor gaben ihr das letzte
Geleit.

GESTORBEN sind die Pensionisten Josefa WATZINGER (89),
Heinrich BRAUNEIS (78) und Aloisia AICHER (83), alle
Bezirksaltenheim.

GEHEIRATET haben der Wasserleitungsinstallateur
Franz WILLINGER, Unterhöftberg 4 und die gewerbliche
Hilfskraft Christine LEIDINGER, Gaspoltshofen 99.

Der Ehrenkommandant der Feuerwehr Gaspoltshofen
Anton PRIEWASSER vollendete am 3.10. das 70. Lebens-
jahr. Eine Abordnung der Feuerwehr gratulierte und
überreichte ein Ehrengeschenk.

Am Donnerstag 10. Internationalen IVV-Wandertag veranstaltete
am 5. und 6.10. die ARBÜ-Ortsgruppe.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Sportanlage um 750.000 S teurer

SPÜ LEGTE ZWEI MANDATE ZU ! (9)

Ihren Höchststand an Mandaten erreichte die SPÜ bei den jüngsten Gemeinderatswahlen und wurde mit ihrem ~~zweiten~~ neuen Spitzenkandidaten zum Sieger dieser Wahl. ÖVP und FPÜ verloren je ein Mandat. Der neue Mandatsstand: ÖVP 13 (14), SPÜ 9 (7), FPÜ 3 (4). In den Gemeinderat wurden gewählt. Von der ÖVP: 1. Bürgermeister Josef BERGER, 2. Adolf BERGER, 3. Alois HINTRINGER, 4. Josef VORABERGER, 5. Karl BAUMGARTNER, 6. Franz SPITZER, 7. Josef HOFMANNINGER, 8. Anton GASSELBERGER, 9. Adolf SCHILLER, 10. Franz MALZER, 11. Anton OBERNDORFER, 12. Edith OBERHUMER, 13. Herbert EISLMAIR; SPÜ: 1. Alfred DLZINGER, 2. Franz KOBLBAUER, 3. Walter POINTNER, 4. Peter MAYER, 5. Rudolf ALLMANNSPERGER, 6. Franz HASLINGER, 7. Walter SCHRÖGENAUER, 8. Friedrich WALDENBERGER, 9. Helmuth MOSER; FPÜ: 1. Ing. Helmut STERRER, 2. Siegfried KAGERER, 3. Ing. Johann DANNER.

Die Wahlbeteiligung lag bei rund 89 Prozent. Der Anteil der ungültigen Stimmen lag mit 103 relativ hoch, bei 2115 abgegebenen Stimmen.

Ergebnisse der Landtagswahl: ÖVP 1122 (1153), SPÜ 648 (616), FPÜ 223 (263), 57 Stimmen entfielen auf andere Parteien.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderates und zugleich letzten in der abgelaufenen Funktionsperiode wurde als wichtigster Punkt die Erweiterung des Finanzierungsplanes für die Union-Sportanlage genehmigt. Im Interesse der Bevölkerung hat sich der Gemeinderat gegen die Errichtung einer öffentlichen Apotheke in Wolfsegg a.H. ausgesprochen, um die medizinische Betreuung der Bevölkerung und die Versorgung mit Medikamenten durch die Ärzte sicherzustellen. Die O.Ö. Kraftwerke beabsichtigen den Neubau einer 30-kV-Mast-Trafostation Edt am Störmerberg, um diesen Ortsteil und einen Betrieb ordnungsgemäß mit Strom versorgen zu können. Gegen den Neubau einer 30-kV-Leitung von Kirchdorf nach Edt am Störmerberg hatte der Gemeinderat keinen Einwand. Zur laufenden Betreuung der Meßgeräte und zur Erstellung der jährlichen Heizkostenabrechnung im Amtsgebäude wurde mit der Firma AWAS, Wien ein Servicevertrag abgeschlossen.

Im weiteren wurde beschlossen, die Neuregelung betreffend des Mindesturlaubes für Gemeindebedienstete rückwirkend ab 1.1.1985 anzuwenden.

Für die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder werden beim Gemeindebbund Ehrenurkunden angekauft. Für künftige Repräsentationen oder Ehrungen wurde der

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Ankauf von Wachssiegeln genehmigt.
Der Kanalstrang vom Haus Rudolf FATTINGER bis zum
Haus Alfred WIESINGER auf einer Länge von rund
60 Metern wird gebaut.
Für den Neubau der Sportanlage und des Clubheimes
der Union waren insgesamt drei Millionen Schilling
eingeplant. Nunmehr teilt die Union der Gemeinde
mit, daß die finanziellen Mittel nicht mehr aus-
reichen und für die Fertigstellung noch rund
750.000 Schilling erforderlich sein werden. Für
heuer stellte der Gemeinderat noch zusätzliche Mittel
von S 250.000 zur Verfügung. Ein neuer Finanzierungs-
vorschlag wurde dem Land O.Ö. zur Genehmigung
vorgelegt.
Dem Caritas-Kindergarten wurde als zusätzliche Sub-
vention S 45.000 als Abgangedeckung gewährt.
Anlässlich der zu Ende gegangenen sechsjährigen
Funktionsperiode dankte Bürgermeister BERGER für die
gute Zusammenarbeit und hob hervor, daß 96 Prozent
der Beschlüsse von insgesamt 451 Tagesordnungspunkten
angenommen wurden und das Haupt-
augenmerk auf den Straßenbau gelenkt wurde.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

GEHEIRATET haben der Einzelhandelskaufmann
Helmuth STUMPFL, Weibern und der kaufmännische Lehr-
ling Margit STRITZINGER, Seiring 3.

BEERDIGT wurde der Landwirt i.R. Erasmus KRIECHBAUM
(76), Hörmeting 1. Auch die Musikkapelle gab ihm
das letzte Geleit. Die Geschäftsfrau i.R. Maria HUMER
(84), Gaspoltshofen 73.

Einen Sprechtag hält die Sozialversicherungsanstalt
der Bauern am Montag, 28.10. von 8.30 bis 12 Uhr
in der Bezirksbauernkammer Grieskirchen.

Bei der am 13.10. durchgeführten Landwirtschafts-
kammerwahl waren 702 Personen wahlberechtigt ~~XXXXXX~~
~~XXXX~~, wovon 478 (1979: 560) oder 67,9% (72,5%) vom
Stimmrecht Gebrauch machten. Auf den OÖ-Bauern- und
Mebenerwerbsbauernbund entfielen davon 347 (419)
Stimmen, auf die SPÖ-Bauern 17 (19), auf den Allgem.
österr.Bauernverband 23 und auf die Freiheitliche
Bauernschaft 82 (1979 Listengemeinschaft: 113).
Neun wählten ungültig. -
Bei der Landerbeiterkammerwahl entfielen auf den OÖ.
Land- und Forstarbeiterbund (FCG) 17 (19) und auf die
SPÖ 3 (1979: keine) Stimmen.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 11.9.1985
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 9.10.1985
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

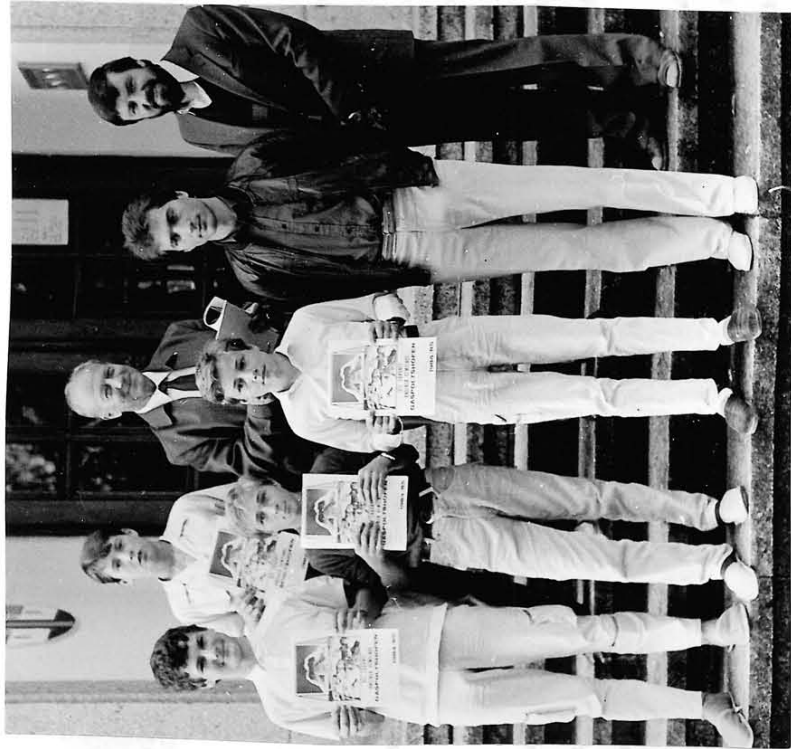
VOR 50 JAHREN - DER CHRONIST ERZÄHLT
Am 13. Juli 1935 schlug bei einem Gewitter ein Blitz
in das Anwesen "Schernhammer" in Salfing ein und
zündete. Der Schaden beträgt über 30.000 S. -
Vom Verschönerungsverein, der 1934 gegründet wurde,
wurde ein Bad erbaut. Die Arbeiten führte Zimmermeister
KRIECHBAUM aus. Von der Bevölkerung wurden viele
Arbeitsstunden geleistet. Das Bad wurde in Holz aus-
geführt. - Im August ließ der Händler FRISCHMUTH in
Bernhartsdorf im Grießlerberg einen Keller einbauen.
- Am 18.8. wurde Johann REITBAUER, Pfarrer in Hagen-
berg als neuer Pfarrer in Altenhof a.H. installiert. -
Am 29.9. wurde das an der Kirchenmauer in Altenhof
errichtete Dollfußdenkmal enthüllt und von Ortspfarrer
REITBAUER eingeweiht. -
Bei der Gemeindeausschußsitzung am 7.9. wurde Ferdinand
FRISCHMUTH die Autokonzession bewilligt. - Die
Fahrradabgabe wurde neu geregelt: Es wird niemandem
die Fahrradabgabe nachgesehen. Bei Zahlungsunwilligen
ist die Abgabe im Exekutionswege einzutreiben, und
zwar ein Betrag von zehn Schilling pro Rad. Weiters
soll sich der Bürgermeister erkundigen, ob Räder ver-
siegelt werden können.

---.---.---.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

1. Preis bei Jugendwettbewerb für "POLY" Gaspoltschhofen I
Unter dem Titel "Die Zukunft unserer Gemeinde Gaspoltschhofen" haben
die Schüler des Polytechnischen Lehrganges eine Broschüre heraus-
gegeben, welche die gegenwärtige Situation der Gemeinde mit
einem Blick in die Zukunft darstellt.
Für diese Arbeit wurde nun mit dem ersten Preis eines Jugendwett-
bewerbes des Landes Oberösterreich ausgezeichnet, bereits vorher
wurde dieser Arbeit der Große Österreichische Jugendpreis zuer-
kannt.
Durch Betriebsbefragungen und Auswertung von statistischem
Material wurde ein wirtschaftlicher Schwerpunkt bearbeitet.
Eine Meinungsumfrage über das Behinderndorf Altenhof und seine
Bewohner sowie eine Abhandlung über das Bezirksaltenheim stellen
einen sozialen Gesichtspunkt in den Mittelpunkt.
Der dritte Schwerpunkt betrifft die Umwelt. In diesem Zusammen-
hang wurden Regenproben analysiert, die Verkehrsbelastung er-
mittelt und die Wiederverwertung von Abfällen zusammengefaßt.
Diese Schrift ist bei den Banken, im Gemeindeamt und in der
Hauptschule erhältlich. Um einen Unkostenbeitrag wird gebeten.
D a z u F o t o v o n : M o s e r
Text dazu: GASPOLTSCHOFEN. Im Bild Schüler des polytechnischen
Lehrganges mit den Projektleitern Dr. Alois DOPPELBAUER (rechts)
und Mag. Rudolf ZAUNER (2.v.r.) sowie HS-Direktor SR Ludwig
MÜLLER (Bildmitte).

Bitte Rückseite nicht beschreiben



**Rieder
Volkszeitung**

Name des Berichterstatters: **M o s e r Helmuth** 23.10.1985
Ort: **GA SPOL TSHOFEN** **Bitte Zeilenabstand einhalten**

ZWEI AUSZEICHNUNGEN FÜR MUSIKVEREIN IN SÜDTIROL !
Der Musikverein Gaspoltshofen war vom 11. bis 13. Oktober auf Konzertreise in Meran/Südtirol anlässlich des XI. Südtiroler Landesmusikfestes. Beim Konzertwertungsspiel in der Stufe C (Oberstufe) wurde unter Leitung von Kapellmeister Ing. Josef SÖLLINGER mit dem Pflichtstück "Robin Hood" von Lester Brockton und dem Selbstwahlstück "Wiener Rundschau", Suite in vier Sätzen von W.Löffler, ein ausgezeichneteter Erfolg erreicht.

Bei der Marschmusikwertung, unter Stabführung von Alois WEBERBERGER, wurde in der Stufe D mit dem "Kopalgänger-Marsch" von J.Holzinger ebenfalls ein ausgezeichneteter Erfolg erreicht.

In Naturns, wo die Musikkapelle untergebracht war, wurde ein Fremdenverkehrskonkcert gespielt.

Den Abschluß bildete ein großer Festumzug mit 81 Musikkapellen, wo die Musikkapelle Gaspoltshofen als Vertretung unseres Bundeslandes Oberösterreich teilnahm.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M O S E R Helmut **17. Okt. 1985**
 Ort: Gaspoltshofen **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Der Schlosser Johann BAUCHINGER (27) aus Geboits-
 kirchen lenkte am 14. 10. 1985 gegen 16,00 Uhr seinen
 PKW auf der Gaspoltshofner-Landesstraße von Gaspolts-
 hofen in Richtung Haag a.H. In der Nähe von Hofing
 wollte er in einer unübersichtlichen Rechtskurve einen
 LKW überholen, wobei er das entgegenkommende Motorrad,
 das der landwirtschaftliche Facharbeiter Gerold WAGNER
 (18) aus Jeding 3 gelenkt hatte, übersah und streifte.
 WAGNER kam zu Sturz und wurde mit Verletzungen schweren
 Grades in das Krankenhaus Grieskirchen eingeliefert.



**„Goldene“ für
Josef Berger**

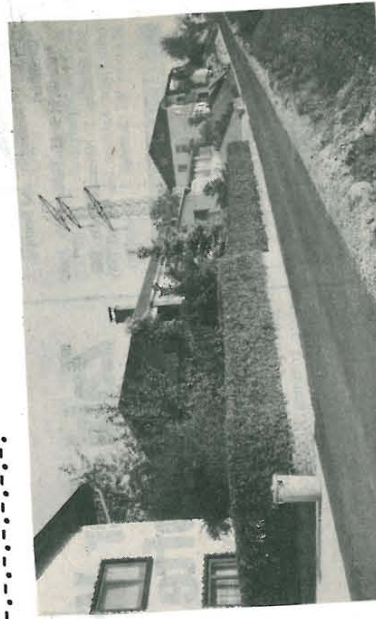
GASPOLTSHOFEN. Bür-
 germeister Josef Berger wurde am
 2. 10. von Landeshauptmann Dr.
 Josef Ratznböck das „Goldene
 Verdienstzeichen der Republik“
 überreicht. Josef Berger (63) ist
 seit 16. 11. 1973 Bürgermeister.
 Bereits seit 1961 gehört er dem
 Gemeinderat an. Während seiner
 Amtszeit wurde der Bau der Ab-
 wasserbeseitigungsanlage begon-
 nen, die Schule erweitert, das Be-
 zirkssportheim errichtet und eine
 geordnete Müllabfuhr eingerich-
 tet. Große Fortschritte waren auch
 beim Straßenbau zu verzeichnen.
 Außerdem wurde eine Zweigstelle
 der Musikschule Grieskirchen er-
 richtet. Foto: Landespresse

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M O S E R Helmut **23. 10. 1985**
 Ort: GASPOLTSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Foto von: M O S E R

T e x t dazu: **GASPOLTSHOFEN.** Das umfangreiche
 Straßenbauprogramm in der Gemeinde wurde nun mit
 den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Mit einem
 Kostenaufwand von rund 1,5 Millionen Schilling
 wurden staubfreigemacht die Siedlungsstraße Fading
 (unser FOTO) auf einer Länge von 700 Metern, ~~max~~ die
 Ortschaftswege Unterhöftberg (150 m), Mooswimm
 (460 m), die Zufahrtsstraße Haidredt (450 m), die
 Verbindungsstraße Farthof - Wiesfleck (200 m) sowie
 der Güterweg Wiesfleck auf einer Länge von 330 Metern.
 Mit einem Kostenaufwand von etwa 300.000 S wurde
 auch der Güterweg ~~SX~~ Sölliberg (450 m) ausgebaut,
 die Asphaltierung wird nächstes Jahr erfolgen.



GASPOLTSHOFEN. Das umfangreiche Straßenbauprogramm in der Gemeinde wurde
 nun mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Mit einem Kostenaufwand von rund
 1,5 Millionen Schilling wurden die Siedlungsstraße Fading (unser Foto) auf einer Länge von
 700 Metern, die Ortschaftswege Unterhöftberg (150 m), Mooswimm (460 m), die Zufahrts-
 straße Haidredt (450 m), die Verbindungsstraße Farthof - Wiesfleck (200 m) sowie der Gü-
 terweg Wiesfleck auf einer Länge von 330 Metern asphaltiert. Mit einem Kostenaufwand
 von etwa 300.000 S wurde auch der Güterweg Sölliberg (450 m) ausgebaut, die Asphaltie-
 rung wird nächstes Jahr erfolgen. Foto: WZ/Moser

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Bericht vom: 23.10.1985

Berichtersteller: Moser Marianne

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Diesen Raum freilassen!

Foto von: Moser Marianne

Text dazu: GASPOLTSCHOFEN. Die Pensionistin

Theresia PRAMENDORFER, Buchleiten 3 vollendete

am 20.10. das 80. Lebensjahr. Namens der Gemeinde

gratulierten Bürgermeister BERGER und Gemeinde-

vorstand STURMAIR mit einem Geschenkkorb.



Altersehrung.
Die Pensionistin
Theresia Pramendorfer, Buchleiten 3, vollendete am 20. Oktober das 80. Lebensjahr. Namens der Gemeinde gratulierten Bürgermeister Berger und Gemeindevorstand Sturmair mit einem Geschenkkorb.
Foto: WZ/Moser

Moser Helmut 23.10.1985

Name des Berichterstellers:

GASPOLTSCHOFEN

Ort: Bitte Zeilenabstand einhalten

GEHEIRATET haben der Maurer Josef SEYFRIED, Gröming 7 und die Schneiderin Mathilde RABENGRUBER, Geboltskirchen.

-.-.-

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates und Wahl des Bürgermeisters findet am Dienstag, 5. November um 19 Uhr im Sitzungssaal statt.

-.-.-

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 7. November im Gasthaus HOLL.

-.-.-

Das Volksbegehren gegen den Ankauf von Anfangsjägern liegt in der Zeit vom 4.11. bis 11.11. im Gemeindeamt täglich von 8 bis 12 Uhr zur Unterzeichnung auf.

-.-.-

BAUKOMMISSIONEN. Friedrich und Adele PREHOFER, Gaspoltshofen 21 - Ausbau des Dachgeschoßes; Alfred und Maria DUFTSCHMID, Gaspoltshofen 111 - Wohnhausneubau in Fading; Walter und Gertrude ANZENGRUBER, Eggenling 16 - Zuchtschweinestall; Hubert u. Eva MOSER, Jeding 35 - Wohnhausanbau; Klaus DIBIASI, Linz - Wohnhausneubau in Gröming; Josef OBERHUMER, Altenhof - Fertigteilgarage.

-.-.-

GEHEIRATET haben der Landmaschinenbauer Maximilian
SÖLLINGER, Mairhof 2 und die kaufm.Angestellte
Anna SEIRINGER, Unterauffnang 18; der kaufm.Ange-
estellte Erasmus SEIRINGER, Unterauffnang 18 und die
Jutta DISTLER, Wolfsegg a.H.

--- --

GEBOREN wurde den Ehegatten Karl und Manuela
BINDER, Gaspoltshofen 35 ein Christopher.

--- --

Der Landesaltentag findet in der Gemeinde am
Sonntag, 10.11. statt. Dieser beginnt mit einer
gemeinsamen Meßfeier in der Pfarrkirche um 14 Uhr.
Anschließend um 14.30 gemütliches Beisammensein
im Gasthof SÖLLINGER.

--- --

AL TREIFEN können in der Gemeinde bei folgenden
Betriebe kostenlos deponiert werden: Firma
FRIEDWAGNER, Bernhartsdorf und Ferdinand DISTLBAHNER,
Obeltsham.

--- --

Eine Eichung der Meß- und Wägemittel der gewerblichen
Betriebe wird durch das Eichamt in der Zeit vom
xx 7. bis 20.11. durchgeführt. Durch den Einsatz
eines Gerätwagens werden Besitzer eichpflichtiger
Meßgeräte erstmals zu Hause aufgesucht.

--- --

Bericht vom: 30.10.1985

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Berichterstatler: M o s e r Marianne

Diesen Raum freilassen!

F o t o v o n : M o s e r
T e x t d a z u : G A S P O L T S H O F E N . Sein 80. Lebensjahr vollendete am 1.11. der Landwirt i.R. Franz KRITZINGER, der seinen Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister BERGER.



Altenhehrung.
Das 80. Lebensjahr vollendete am 1. 11. der Landwirt i. R. Franz Kritzinger, der seinen Lebensabend im Bezirksaltenheim verbringt. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Berger.

Name des Berichterstatlers: M o s e r Helmuth

6.11.1985

Ort: GASPOLTSCHOFEN

Bitte Zeilenabstand einhalten

Einstimmige Bürgermeister-Wahl

Der neugewählte Gemeinderat trat am 5.11. zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Die neue Mandatsverteilung lautet 13 (14) ÖVP, 9 (7) SPÖ und 3 (4) FPÖ. Nach der Angelobung der Gemeinderatsmitglieder, die Bürgermeister BERGER als zugleich Ältestes Mitglied des Gemeinderates, vornahm - wurde Josef BERGER einstimmig wiederum zum Bürgermeister gewählt und begünstigt damit seine dritte Bürgermeister-Periode. Erstmals seit mehr als 30 Jahren wurde ein Bürgermeister in der Gemeinde wieder mit den Stimmen aller Parteien gewählt !

Angelobt wurde der wiedergewählte Bürgermeister von Bezirkshauptmann Winkl.Hofrat Dr.BAUMGARTNER, der auch den neuen Gemeindevorstand angehobte. Dieser setzt sich nun aus Bürgermeister Josef BERGER, Adolf BERGER, Josef VORABERGER, Alois HINTRINGER (alle ÖVP), Alfred OLZINGER, Franz KOBLBAUER (beide SPÖ) und Siegfried KAGERER (FPÖ) zusammen.

Zum ersten Vizebürgermeister wurde neuerlich der Kaufmann Adolf BERGER (VP) gewählt. Neu im Amt als zweiter Vizebürgermeister ist der technische Angestellte bei der OKA Alfred OLZINGER (SP), nachdem der bisherige Vizebürgermeister Franz MOSER nicht mehr

Bitte Rückseite nicht beschreiben

1 kandidierte.
2 Bezirkshauptmann Dr. BAUMGARTNER betrachtete es als
3 Auszeichnung, wenn ein so großer Gemeinderat den
4 Bürgermeister einstimmig wählt, aber auch als Ver-
5 trauensbeweis für den wiedergewählten Bürgermeister.
6 Das Gemeindeoberhaupt dankte in seiner Antrittsrede
7 für die einstimmige Wahl und hob u.a. hervor, daß
8 diese Einstimmigkeit die Gewähr gibt, daß auch weiter-
9 hin mit einer guten Zusammenarbeit zu rechnen ist.
10 ~~Kommune~~ Josef VORABERGER (VP), Alfred OLZINGER (SP)
11 und Ing. Helmut STERRER (FP) wünschten sich wieder
12 ein konsensbereites Klima der Zusammenarbeit, letzterer
13 plädierte an die anderen Parteien, bei künftigen ~~Sach-~~
14 ~~Problemen~~ im Sinne der Demokratie auf den Klubzwang
15 zu verzichten.
16 Neu im Gemeinderat sind bei der ÖVP Josef HOFMANNINGER,
17 Edith OBERHUMER und Herbert EISLMEIR, bei der SPÖ
18 Walter POINTNER, Rudolf ALLMANNSPERGER, Franz HASLINGER
19 Walter SCHRÖGENAUER, Friedrich WALDENBERGER und
20 Helmut MOSER, die FP-Fraktion bleibt unverändert.
21 Die Besetzung der Ausschüsse wird im Rahmen der
22 nächsten Gemeinderatssitzung festgelegt werden.
23 In den MÜLLerverband und in den Sozialhilfverband
24 wurden Bürgermeister BERGER (Ersatz: Vizebürgermeister
25 Adolf BERGER) von der VP und Ing. Helmut STERRER (

1 (Hermine STERRER) von der FP entsandt.
2 Als Fraktionsobmänner wurden Josef VORABERGER (VP),
3 Walter POINTNER (SP) und ~~Ing. Helmut~~ Siegfried
4 KAGERER (FP) bestellt.
5 Abschließend lud der Bürgermeister alle Gemein-
6 räte zu einem gemeinsamen Essen ein.
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25



Nach der Angelobung stellte sich der neue Gemeindevorstand unserem Fotografen (sitzend v. l. n. r.): Vizebürgermeister Adolf Berger, Bürgermeister Josef Berger und Vizebürgermeister Alfred Olzinger. Dahinter Franz Koblbauer, Alois Hintringer, Siegfried Kagerer und Josef Voraberger.
Foto: WZ/Moser

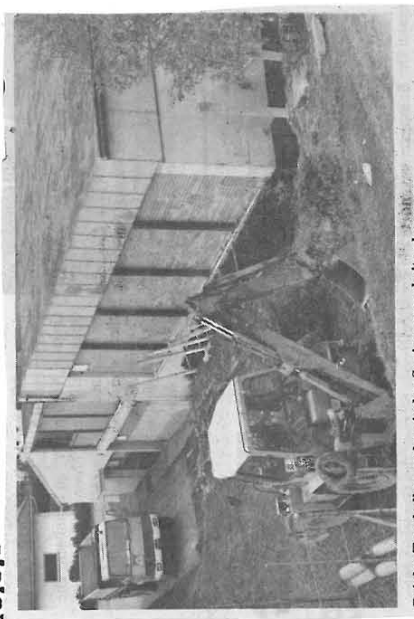
1 GEHEIRATET. haben Ing. Josef DALLINGER, Obeltsham 1
2 und Martha HÜFTBERGER, Ottnang a.H.
3 ---
4 AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 21.11.
5 im Gasthaus SÖLLINGER.
6 ---
7 Einen SPRECHTAG hält die Sozialversicherungsanstalt
8 der Bauern am Montag, 25.11. von 8.30 bis 12 Uhr
9 in der Bezirksbauernkammer Grieskirchen.
10 ---
11 Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter
12 führt am Dienstag, 26.11. von 8 bis 12 Uhr in der
13 Arbeiterkammer Grieskirchen einen Sprechtag durch.
14 ---
15 ALTKLEIDERSAMMLUNG des Roten Kreuzes ist am
16 Samstag, 16.11.
17 ---
18 Eine Exkursionsfahrt des Seniorenbundes unter
19 Leitung von Obmann GRUBER führte am 7.11. zur
20 Eferdinger Konservenfabrik. In Bad Leonfelden wurde
21 eine Weberei besichtigt.
22 ---
23 Beim Gemeindeamt wurde der Gemeindebeamte Helmut
24 MOSER wiederum einstimmig zum Ortsgruppenobmann der
25 Gewerkschaft gewählt. Stellvertreterin wurde die
VB Heiga GOTTHALMSEDER.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Diesen Raum freilassen!

4 Millionen für Schulsanierung

TEXT DAZU: ALTENHOF A.H. Die erst seit 1971 bestehende Volksschule wird laut Gemeinderatsbeschluss einer Generalsanierung unterzogen. Besondere Mängel sind u.a. durch die Undichtheit des Flachdaches, das Eindringen von Feuchtigkeit in den Turnsaal durch die Grundfeste, die schlechte Wärmeisolierung bei den Klassen und diverse Schäden an den Böden gegeben. Mit Gesamtkosten von rund vier Millionen Schilling muß gerechnet werden. Mit der dringendsten Maßnahme - der Sanierung der Turnhallenaußenwand, des Fundaments bzw. Tockenlegung der Feuchtestellen - wurde nun durch eine Baufirma (unser Foto) begonnen. Kürzlich wurde auch der Sportplatz bei der Volksschule mit einer neuen Einzäunung versehen.



Bei der Turnhalle wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen.

Bitte zu beachten: Eigennamen in Blockschrift schreiben. Berichte zeitig schreiben. Den breiten Rand links freilassen. Redaktionsschluß beachten: Montag: 18.00 Uhr.

--- --

Das VOLKSBEGEHREN gegen den Ankauf der Abfangjäger unterfertigten in der Gemeinde von 2384 Stimmberechtigten 111, das sind 4,66 %.

--- --

Der Landesalltag wurde in der Gemeinde am 10.11. gefeiert. Nach einer gemeinsamen Maßfeier traf man sich im Gasthof SÖLLINGER zu einem gemütlichen Beisammensein. Bürgermeister BERGER konnte in Anwesenheit der beiden Vizebürgermeister Adolf BERGER und Alfred OLZINGER sowie des Gemeindevorstandes 190 ältere Personen sowie Altbürgermeister ÖKR MADER, Dechant KsR HUMER und die Obmänner der Pensionistenverbände begrüßen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die "Hausruckviertler".

--- --

Im Rahmen eines Ausfluges der Liedertafel, der am 9. und 10.11. in die Bundeshauptstadt führte, wurde auch die Staatsopfer besichtigt. Höhepunkt war Samstag abends ein gemeinsames Konzert der Liedertafel mit dem "Chor der Steirer in Wien", dem ein gemütliches Beisammensein folgte.

--- --

Anspruchsvolles näherbringen

Zum kirchlichen Fest Allerheiligen/Allerseelen führte die Gaspoltshofner Katholische Jugend Land zwei Theaterstücke auf: Der "Totentanz" sollte anregen über die eigene Lebensweise nachzudenken. Wenn sich der Tod ankündigt, wie regiere ich? Lebenseinstellung und Glaubensauffassung spielen dann eine wesentliche Rolle. Das zweite Stück - "Die Suchanzeige" stellt eine Parallele zur Bibelstelle des verlorenen Sohnes dar und fordert auf, zu verzeihen anstatt Rache zu üben. Die Theatergruppe sucht bewußt einen Weg, solch wertvolle aber auch anspruchsvolle Stücke der Bevölkerung nahezubringen. Drei ausverkaufte Vorstellungen im Pfarrheim bestärkten sie darin. Unter Leitung von Alois BERGER, neuer Mitarbeiter im Amateurtheater, gaben 27 Mitwirkende ihr Bestes. Das Theaterspiel ermöglicht vor allem auch, als Gruppe zusammenzuwachsen und sich selber sowie die anderen mehr kennenzulernen.

DAZU FOTO VON: M o s e r



"Totentanz" spielte die Kath. Jugend. V.l. Gabi Oberndorfer, Christine Malzer und Franz Spitzer.

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 13.11.1985
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 20.11.1985
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

BAUKOMMISSIONEN. Karl und Gertraud OBERNDORFER, Jeding 8 - Abbruch und Neubau einer Maschinenremise und S~~ek~~grube; Hubert STRITZINGER, Seiring - Bau von Senkgruben in Edt am Stömerberg; Hermine und ~~Adolf~~ Adolf PANZ, Hörbach 14 - Abbruch einer Hütte und Errichtung einer Garage;

Die KASPARVEREINSAUSZAHLUNG verbunden mit einem Buntten Abend findet am Samstag, 30.11. im Gasthof Holl-Bürstinger statt.

Eine WEIHNACHTSAUSSTELLUNG veranstaltet der Foto-club am Sonntag, 1.12. von 8 bis 17 Uhr im Pfarrheim. Gezeigt werden u.a. geschmückte Christbäume, Anregungen zum Schenken und außerdem erwartet sie ein Naschmarkt. Der Reinbrlös kommt der Pfarrkirche zugute.

GESTORBEN sind die Pensionistin Maria HUMER (86), Ubeltscham 22 und die Pensionistin Carolina LEHNER (80), Bezirksaltenheim.

F o t o v o n : M o s e r
T e x t d a z u : GASPOLTSCHOFEN. Der Pensionist Johann PLAINER, Gaspoltshofen 111 vollendete am 17.11. das 80. Lebensjahr. Als Gratulanten stellten sich Abordnungen der Gemeinde mit Bürgermeister BERGER, des Kameradschaftsbundes mit Obmann BAUMGARTNER, des Pensionistenverbandes mit Obmann Luddig OLZINGER sowie der SPÜ-Ortsorganisation mit Parteibobmann Vizebürgermeister Alfred OLZINGER und überbrachten Ehrengeschenke. Der Jubilar war noch bis vor wenigen Jahren ein eifriger Wanderer, wodurch er sich auch seine geistige und körperliche Frische erhielt.

GASPOLTSCHOFEN



Geburtstag. Der Pensionist Johann Plainer, Gaspoltshofen 111, vollendete am 17. 11. das 80. Lebensjahr. Als Gratulanten stellten sich Abordnungen der Gemeinde mit Bürgermeister Berger, des Kameradschaftsbundes mit Obmann Baumgartner, des Pensionistenverbandes mit Obmann Ludwig Olzinger sowie der SPÜ-Ortsorganisation mit Parteibobmann Vizebürgermeister Alfred Olzinger ein.

Unter fachkundiger Jurierung wurde die diesjährige Color-Dia-Clubmeisterschaft des Fotoclubs Gaspolts- hofen durchgeführt. 14 Teilnehmer gaben in den Sparten "Fotokunst" und Sonderthema "Feste feiern" 150 Dias ab. Die Wertung erbrachte folgende Ergebnisse:

Fotokunst: 1. Dr.Alois DOPPELBAUER, 2. Ing.Gerold GOTTHALMSEDER, 3. Brigitte MITTENDORFER, 4.Johann LIDAUER, 5. Fred GRUBER und Walter STRITZINGER;
Sonderthema: 1. Fred GRUBER, 2. Leopold WILLIBALD, 3. Dr. Helmut HEITER und Dr.Alois DOPPELBAUER, 4. Ing. Gerold GOTTHALMSEDER, 5. Brigitte MITTENDORFER Herbert BORSTNAR und Walter STRITZINGER.

GESAMTERGEBNIS: 1. Ing.Gerold GOTTHALMSEDER, 2. Dr.Alois DOPPELBAUER, 3. Fred GRUBER, 4. Johann LIDAUER, 5. Brigitte MITTENDORFER.

Die preisgekrönten Dias sowie ein Sonderbeitrag zu Gaspolthofner "Feiern und Feste" sind im Rahmen einer Leistungsschau am Sonntag, 8.12. im Gasthof SÖLLINGER zu sehen.

---.---.---

Bitte Rückseite nicht beschreiben

F o t o v o n : M o s e r

Text dazu: GASPOLTSHOFEN. Die Firma GEA-Wärmetauscher HAPPEL KG., seit 1965 in Gaspolthofen ansässig, führt derzeit umfangreiche Baumaßnahmen durch. Der bestehende Bürotrakt (62 mal 12 Meter) bei der

Betriebsanlage wird zur Gänze aufgestockt (Foto) und in Richtung Norden erweitert. Dies erfolgt in kombinierter Stahl-Stahlbetonbauweise. Im weiteren werden eine neue Spritzlackier- und Trockenanlage errichtet und zwei Betriebshallen mit einem Flugdach verbunden. Diese Investitionen erfordern, wie von Prokurist Ing. Johann DANNER zu erfahren war - einen Aufwand von rund sieben Millionen Schilling. x) Die Firma bietet erfreulicherweise für mehr als 200 Personen Arbeitsplätze und ist gleichzeitig Gaspolthofens größter Betrieb.

Wirtschaft — Markt kommenden



Gaspolthofen größter Betrieb baut aus — im Bild der Bürotrakt, der aufgestockt und erweitert wird.
Foto: WZ/Moser

GEA erweitert Bürotrakt und baut Lackieranlage

nt beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 20.11.1985
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmuth 27.11.1985
Ort: GASPOLTSHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

BEERDIGT wurde der Pensionist Alois PFUSTERER (67), Gramberg 7. Der Seniorenbund und der Kameradschaftsbund gaben ihm das letzte Geleit. Für letztern sprach Bürgermeister BERGER vor dem Kriegedenkmal letzte Worte.

BEERDIGT wurde die Landwirtin i.R. Maria KÖLBLINGER (73), Obeltsham 6.

AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 5.12. im Gasthaus BÜRSTINGER.

PROMOTION. An der Universität Innsbruck promovierte Paul POVACZ zum Doktor der gesamten Heilkunde.

In Würdigung ihrer besonderen Verdienste als Lehrer, Erzieher und Leiter wurden kürzlich in der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen Dekrete an Hauptschuldirektor SR Ludwig MÜLLER, HOL Hermine STERRER und HL Dr.Alois DOPPELBAUER überreicht. Anlässlich der Überreichung durch Bezirkshauptmann Hofrat Dr.BAUMGARTNER fand Bezirksschulinspektor R_g.Rat SPENDLINGWIMMER anerkennende Worte und dankte den ausgezeichneten Lehrkräften für ihren vorbildlichen Einsatz im Dienste der Schule.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

FESTE UND FEIERN IN GASPOLTSHOFEN

- DIASCHAU DES FOTOCLUBS -

Im abgelaufenen Jahr wurden vom Fotoclub Gaspolts-
hofen die meisten Ereignisse aus dem Bereich "Feste
und Feiern" fotografisch festgehalten. Auch die
heutige Clubmeisterschaft stand unter diesem Motto.
Für Sonntag, 8.12. um 20 Uhr im Gasthof SÖLLINGER,
wird ~~xx~~ die Gemeindebevölkerung eingeladen, die Er-
eignisse noch einmal zu erleben. Der "Bilderbogen"
spannt sich über die Faschingsitzung, Erstkommunion
und Firmung, das Spielfest in Altenhof bis zur Feier
"250 Jahre Pfarrkirche". Auch die besten Dias der
diesjährigen Clubmeisterschaft in Farbdia werden
präsentiert. Den Wanderpokal für das beste DIA
erhält diesmal Dr. Alois DOPPELBAUER.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

SILBER- und BRONZEMEDAILLEN FÜR NACHWUCHS-FOTOGRAFEN.
Bei der "Österreichischen Verbandsmeisterschaft 1985", durchgeführt von der Arbeitsgemeinschaft österr.

Lichtbildner gab es in der Sparte schwarz-weiß

Fotografie für den Fotoklub Gaspoltshofen auch heuer wieder schöne Erfolge.

Die Gaspoltshofner Amateure konnten in der Kategorie "Fotokunst" den fünften Rang, in der Gesamtwertung den achten Platz erreichen.

In der Medaillenwertung waren diesmal die Jugendlichen erfolgreicher als die renommierten Fotografen.

Angelika FAISTHUBER und Sabine WOLFSGRUBER gewannen die Silber- und Bronzemedaille der Jugendmeisterschaft. Erfreulich ist, daß auch noch weitere Jugendliche aus Gaspoltshofen auf den vorderen Plätzen aufscheinen. Die Fotos der Jugendgruppe entstanden im Rahmen eines Freigegegenstandes am polytechnischen Lehrgang Gaspoltshofen.

---.---.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Mit seiner ersten Arbeitssitzung hat der Gemeinderat kürzlich die Arbeit für die neue Legislaturperiode aufgenommen. Neben dem Prüfungsausschuß (Obmann GR Ing. Helmut STERRER, FP, Stv. GR Walter POINTNER, SP) wurden vier weitere Ausschüsse installiert.

Den Bauausschuß leitet Gemeindevorstand Josef VORABERGER, Stv. GR Adolf SCHILLER, beide VP, Gemeindevorstand Alois HINTRINGER (VP) ist der Obmann des Ausschusses für Kultur, Kindergarten, Schule und Sport (Stv. GR Anton GASSELSBERGER) VP). Obmann des Wohnungsausschusses ist Vizebürgermeister Alfred OLZINGER (SP), Stv. GR Anton OBERNDORFER (VP).

Für den Umweltschutz ist GR Walter POINTNER, Stv. Rudolf ALLMANNSPERGER (Beide SP) als Ausschußobmann zuständig.

In den Jagdausschuß wurden entsandt: Franz HÖFTBERGER (VP), Horst EMATHINGER (FP) und Franz HASLINGER (SP). Weiters wurden die Mitglieder der Gemeindekommission nach dem Geschwornen- u. Schöffentestengesetz sowie zwei Protokollfertiger bestellt.

Ein weiterer wesentlicher Punkt dieser umfangreichen Tagesordnung betraf den Nachtragsvoranschlag 1985 der sich in Einnahmen und Ausgaben von S 22 Millionen auf S 23 Millionen erhöhte. Einziger Wermutstropfen ist hier der weitere Rückgang der Gewerbesteuer von 1,8

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Wisauf eine Million Schilling. Dafür wurde der Überschub aus 1984 mit 1,2 Mio S in das Nachtragsbudget aufgenommen. Der außerordentliche Haushalt weist Ausgaben von 5,6 Mio Schilling auf.

Die Hebesätze der Gemeindesteuern bleiben für 1986 unverändert.

Die freigewordene Wohnung im ISG-Wohnblock wurde gegen die Stimmen der SP-Fraktion an Maria HOFMAYR vergeben.

Ein Ansuchen der Firma ~~Wilhelm~~ und Sander um Befreiung von der Lohnsummensteuer auf drei Jahre wurde einstimmig abgelehnt, da dies gegenüber den anderen örtlichen Betrieben nicht vertretbar erscheint.

Eine Einverständniserklärung, die Alarmierung der Feuerwehren über die Kurzrufnummer 122 an die Bezirk bzw. Landeswarnstelle weiterzuleiten, wurde genehmigt.

Die Heizkosten in den gemeindeeigenen Häusern Gaspoltshofen 77 und Altenhof a.H. 61 werden ab Jahresbeginn nach der Wohnnutzfläche berechnet.

Ein Bericht über die Einschau der Bezirkshauptmannschaft in die Gebarung der Gemeinde wurde, nachdem keine gravierenden Mängel aufgezeigt wurden, zur Kenntnis genommen. Bürgermeister BERGER wurde für die laufende Funktionsperiode bevollmächtigt, die Gemein bei der Entwicklungsges. Hausruck zu vertreten.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

F o t o v o n : M o s e r

Text dazu: GASPOLTSHOFFEN. Viel Mühe machten sich die Mitglieder des Fotoclubs, als sie am 1.12.1985 ihre erste WEIHNACHTSAUSSTELLUNG im Pfarrheim gestalteten. Belohnt wurde diese Arbeit durch das rege Interesse des Publikums, das besonders zahlreich erschien. Gezeigt wurden geschmückte Christbäume und vielerlei Anregungen zum Schenken wie u.a. Hinterglas, Handarbeiten, Glasschmuck, Keramik, und Blumengestecke. Neben einer Verkostung von Kräutertees gab es auch einen Naschmarkt und einen vollautomatischen Computer-Sehtest. Viel bestaunt wurden auch die Aquarelle und Federzeichnungen von Maria GRUBER, Kirchdorf.

Der Reinerlös wird für die Pfarrkirche zur Verfügung gestellt.

Numer 5/52 — 19. Dezember 1985

die



GASPOLTSHOFFEN. Viel Mühe machten sich die Mitglieder des Fotoclubs mit ihrer ersten Weihnachtsausstellung am 1.12. im Pfarrheim. Belohnt wurde sie durch das rege Interesse des Publikums. Gezeigt wurden geschmückte Christbäume und vielerlei Anregungen zum Schenken. Neben einer Verkostung von Kräutertees gab es auch einen Naschmarkt und einen vollautomatischen Computer-Sehtest. Viel bestaunt wurden auch die Aquarelle und Federzeichnungen von Maria Gruber, Kirchdorf. Der Reinerlös wird für die Pfarrkirche zur Verfügung gestellt.

Foto: WZ/Moser schreiben

Zur Jahreshauptversammlung der ÜAAB-Ortsgruppe konnte Obmann Alois HINTRINGER ~~xxxx~~ am 22.11. als Ehrengast Bürgermeister BERGER begrüßen.

Nach den Berichten des Schriftführers und Kassiers wurden bei der Neuwahl die Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt: Obmann: Alois HINTRINGER, Stv. Anton GASSELSBERGER; Schriftführer: Dir. Franz BRUNMAIR, Kassier: Johann WEBERBERGER, Beibäte: Franz VORABERGER, Franz SCHÖBERLEITNER, Rudolf TRAUNER.

NR Hans HOFER aus Prambachkirchen ging im Hauptreferat u.a. auf die letzte Gemeinderats- und ~~Landtagswahl~~ Landtagswahl, sowie zum Budget und zur Arbeitsplatzsicherung näher ein.

Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft: Alois HOFMANNINGER, Dir. Alois WEBERBERGER, Alois OBERNDORFER, Kanzleirat Franz SPICKER und Wilhelm MITTERMAYR.

Teilnahme
Eine rege ~~Diskussion~~ entwickelte sich bei der abschließenden Diskussion zum Referat von NR HOFER.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Zur Sparvereinsauszahlung verbunden mit einem Unterhaltungsabend lud am 30.11. der Sparverein ein.

Obmann ROITHINGER konnte als Ehrengäste Bürgermeister BERGER, Ökerrat Altbürgermeister MADER, Raika-Obmann GRAUSGRUBER und Dir. BRUNMAIR begrüßen.

Kassier BAUMGARTNER teilte mit, daß an 124 Mitglieder mehr als eine halbe Million Schilling ausbezahlt wurden.

Für gute Unterhaltung sorgten "D'Neuninger Buam" aus St.Pölten.

Die erste Einzahlung findet am ~~Samstag~~ Sonntag, 12.1. im Gasthaus HOLL statt.

GASPOL TSHOFNER ADVENTSINGEN.

Das Adventsingen der Gaspoltshofner Liedertafel findet am Sonntag, 15.12. um 19.30 in der Pfarrkirche, dem "Dom vom Landl" statt. Mitwirkende: Liedertafel und Kirchenchor, St. Anna Hausmusik aus Weibern, eine Blockflöten- und Bläsergruppe. Bei einem Weihnachtsstandl am Kirchenplatz ~~wird~~ ^{werden} von den Frauen der Liedertafelmitglieder am selben Tag sowohl vormittags als auch abends Weihnachtsbäckerei und heiße Getränke zur Einstimmung auf das Adventsingen angeboten.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 4.12.1985
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

Name des Berichterstatters: M o s e r Helmut 11.12.1985
Ort: GASPOLTSCHOFEN Bitte Zeilenabstand einhalten

1 GEBOREN wurde den Ehegatten Dr. Werner und Margot
2 MAI, Kirchdorf 47 eine Elisabeth.
3 ---
4 GEHEIRATET haben der Autolackierer Wolfgang
5 WIMPLINGER, Ried i.I. und die Kellnerin Maria
6 HAGER, Weinberg 8.
7 ---
8 AMTSTAG des Notars ist am Donnerstag, 19.12.
9 im Gasthaus HOLL.
10 ---
11 Die Jahreshauptversammlung der UNION findet am
12 Samstag, 14.12. um 18.30 Uhr im Gasthof KLINGER
13 statt.
14 ---
15 EHRLEINER FINDER !
16 Der Zimmerer Franz THALLER, Eggerding 9 fand am
17 30.11. auf der Bundesstraße im Ortsgebiet eine
18 Damengeldbörse mit 969 Schilling Inhalt, die sofort
19 beim Gendarmeriepostenkommando abgab. Geldbörse
20 samt Inhalt konnten der erfreuten Kassierin
21 Verlustträgerin noch am gleich Tag ausgefolgt werden.
22 ---
23
24
25

Bitte Rückseite nicht beschreiben

1 BAUKOMMISSIONEN. Albert und Marianne KÜSLDORFER,
2 Stömerberg 5 - Zubau eines Essraumes; Felix und
3 Karoline HAGER, Watzing 15 - Abbruch des Wohn- und
4 Wirtschaftsgebäudes in Watzing 7.
5 ---
6 Eine NIKOLAUSFEIER veranstaltete die Goldhaubengruppe
7 am 5.12.
8 ---
9 Im Rahmen eines Kurses der Ortsbauernschaft bastelten
10 die Frauen am 12.12. "Weihnachtsgestecke - natur".
11 ---
12 AUSSTELLUNG. Von Maria GRUBER, Kirchdorf selbstge-
13 malte Aquarelle sind in der Konditorei Robert
14 MAYER zu besichtigen.
15 ---
16 VIEHZÄHLUNG 1985. brachté folgendes Ergebnis:
17 Pferde 12 (1983 - 16), 5.049 (4.950) Rinder, 7.861
18 (8.226) Schweine, 148 (149) Schafe, 20 (27) Ziegen,
19 80.493 (96.315) Hühner, 12 (39) Gänse, 269 (161)
20 Enten und 316 (311) Truthühner. 503 (565) Haus-
21 schlachtungen wurden durchgeführt.
22 ---
23 Ein Konzert zum Jahresausklang veranstaltet der
24 Musikverein am Sonntag, 29.12. um 20 Uhr im Gasthaus
25 BÜRSTINGER.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Name des Berichterstatters: M o s e r H e l m u t h 18.12.1985

Ort: GA SPOL TSHOFEN **Bitte Zeilenabstand einhalten**

Ausgezeichnet besucht war eine Weihnachtsfeier
des Pensionistenverbandes am 7.12. zu der Obmann
Ludwig OLZINGER als Ehrengäste Bezirksobmann R_{eg}. Rat
HÖTZENER, Vizebürgermeister Alfred OLZINGER
sowie Gemeindevorstand KOBLBAUER und GR POINTNER
begrüßen konnte. Nach Ansprachen des Vizebürgermeisters
und Bezirksobmannes unterhielt man sich zu den
Klängen eines Zitherspielers bestens.

--- --

GEBOREN wurde den Ehegatten Heinrich und Maria
GRAUSGRUBER, Obeltsham 6 eine Barbara; Ing. Sieg-
fried und Monika GRÜNDLINGER, Kroißbach 3 ein
Christian; Karl und Edith OBERHUMER, Oberbergham 2
ein Peter.

BEERDIGT wurde Theresia BUTTINGER (87),
Bezirksaltenheim.

110

Dazu Foto von: Moser



Die „ausgezeichneten“ Fotografen, v. l. Willibald Leopold, Dr. Helmut Heiter, Ing. Gerold Gotthalseder, Dr. Alois Doppelbauer und Manfred Gruber. Es fehlt Brigitte Mittendorfer.

Siegerehrung beim Fotoclub

GASPOLTSHOFFEN. Als Abschluss des Vereinsjahres präsentierte der Fotoclub kürzlich seine Leistungsschau unter dem Motto „Feste und Feiern“. Dabei wurde auch die Farb-Dia-Klubmeisterschaft mit der Siegerehrung durch den Obmann des Rieder Fotoclubs, Konsulent Walter Greifeneder, abgeschlossen.

VIELE AKTIVITÄTEN DES FOTOCLUBS !

Als Abschluß des Vereinsjahres 1985 präzentierte der Fotoclub kürzlich seine Leistungsschau unter dem Motto "Feste und Feiern in Gaspoltshofen". Obmann Ing. Gerold GOTTHALMSEDER konnte hierzu als Ehrengäste Bürgermeister BERGER und Dechant KonsRat HUMER begrüßen. Vorher

An diesem Abend wurde auch die diesjährige Farb-Dia-Klubmeisterschaft mit der Siegerehrung, vorgenommen durch den Obmann des Rieder Fotoclubs Konsulent Walter GREIFENEDER, und Vorführung der besten Dias abgeschlossen. Auf Grund des großen Interesses mußte die Leistungsschau nochmals wiederholt werden.

ellen sich
ografen
OLD, Dr. Helmut
als DOPPELBAUER
e MITTENDORFER.

Bitte Rückseite nicht beschreiben

Bitte Rückseite nicht beschreiben

ERSTER NIKOLOUMZUG IN GASPOLTSHOFEN !

DAZU F O T O VON: M o s e r

TEXT: Gaspoltshofen. Eine erste Aktion "Unternehmer aktiv" starteten die Gaspoltshofer Geschäftsleute und landeten mit dem ersten vorweihnachtlichen Nikoloumzug prompt einen vollen Erfolg.

Mit einem Nikolaus, ein paar Krampussen und einem mit Geschenken ~~und~~ beladenen Pogygespann zogen die begeisterten Kinder und auch viele Eltern in einem langen Zug vom Gemeindeamt bis zum Kirchenplatz, wo der Nikolo (Anton PRIEWASSER) zur Freude der rund 400 Kinder kleine Geschenke verteilte.



GASPOLTSHOFEN/LINZ. Christoph Herndler ist eines von 17 Talenten, die heuer mit der Talentförderungsprämie des Landes bedacht wurden. Unser Foto zeigt die Überreichung durch Landeshauptmann Dr. Katzenböck. Herndler war bei den Floraner Sängerknaben und von 1979 bis 1984 Schüler am Linzer Musikgymnasium und am Brucknerkonservatorium. Zurzeit studiert er an der Musikhochschule Wien.

Zur Jahreshauptversammlung der Landjugend konnte Obmann Josef VORABERGER als Ehrengäste u.a. Bürgermeister BERGER und Dechant KonsRat HUMER willkommen heißen. Ein Dia-Vortrag, vorgeführt von Alois HOFWIMMER und Herbert GRABENBERGER, dokumentierte, daß Gaspoltshofen eine sehr aktive Landjugend hat. Das neue Bezirksprogramm für 1986 wurde von der Bezirksleiterin Elisabeth ZAUNER vorgestellt. Der bisherige Obmann Josef VORABERGER, Unterepfenhofen wurde bei der Neuwahl in seinem Amt bestätigt. Neugewählt wurden als Leiterin Gabi OBERNDORFER, Stellv. Elfriede KASER, Obmann-Stellvertreter Josef MADER, Schriftführer Herbert GRABENBERGER und als Kassier Fred MALZER. Den bisherigen Funktionären Michaela ROITINGER (Leiterin), Franz MAIR (Obmann-Stellv.), Andrea SCHILLER (Schriftführer) und Kassier Franz MALZER wurde für die hervorragende Leistung der Dank ausgesprochen.

Zum traditionellen Adventsingen in der Barock-
kirche Gaspoltschhofen, dem "Dom vom Landl" lud
am dritten (die Liedertafel Gaspoltschhofen
am ~~xxxxxx~~ Adventssonntag) und wie alljährlich folgten
vielen dem Aufruf und waren von den eindrucksvollen
Darbietungen begeistert. Als Gäste wirkten diesmal
die "Stoana Hausmusik" aus Weibern mit. Der Männer-
chor der Liedertafel unter Leitung von Anton sowie
GASSELBERGER, der Kirchenchor (Alois JAKOBI), eine
Blockflöten- und Bläsergruppe des Musikvereines
ergänzten das musikalische gelungene Programm.
Schüler der Hauptschule brachten ein Hirtenspiel
zur Aufführung. Durch das Programm führte Hauptschul-
direktor SR Ludwig MÜLLER. ~~Am xx.xx.xx. xx.xx.xx.~~
~~Gxaxxaxxaxx xERHWA-5R.~~

Nummer 3 — 16. Jänner 1986



GASPOLTSCHOFEN. In voller Frische beging Karl Aspöck, Jeding 27, Gastwirt und Lan-
desproduktenhändler, die Vollendung des 85. Lebensjahres. Viele Gratulanten stellten sich
ein, unter ihnen (von links) Gemeindevorstand Kagerer, Bürgermeister Berger sowie Ge-
meinderat Pointner, die einen prächtigen Geschenkkorb überbrachten. Der Jubilar, pas-
sionierter Weidmann und stolzer Träger des „Goldenen Bruches“, zählt zu den prominen-
testen „Alt-Gaspoltshofenern“, war er doch zwischen 1938 und 1942 Bürgermeister gewesen!

1 Zur Jahreshauptversammlung der Sportvereinigung
2 UNION Gaspoltschhofen konnte Obmann WALTER UNTERSTEINER
3 viele Sportkameraden sowie als Ehrengäste den Landes-
4 obmann der DSG HASIBEDER aus Linz, Ehrenobmann
5 Bürgermeister BERGER, Vizebürgermeister OLZINGER,
6 sowie den Sponsorvertreter Obmann der Raiffeisen-
7 kasse ~~xxxx~~ GRAUSGRUBER begrüßen.
8 Aus den einzelnen Berichten der Sektionen und des
9 Kulturwartes ging hervor, daß die UNION sehr viele
10 Aktivitäten setzte.
11 Bei der Neuwahl wurden Obmann Walter UNTERSTEINER
12 und sein Stellvertreter Anton GASSELBERGER in ihren
13 Ämtern bestätigt. Kassier: Walter STRITZINGER,
14 Schriftführer: Hans WEBERBERGER, Kulturwart: Dir.SR
15 Ludwig MÜLLER; Sektionsleiter Fußball Manfred GRAUS-
16 GRUBER, Turnen Anton GASSELBERGER, Tennis Walter
17 UNTERSTEINERjun., Tischtennis Helmuth MOSER, Schi
18 Werner KATTERBAUER, Handball Dr. Axel BEGERT.
19 Im Anschluß an die Hauptversammlung veranstalteten
20 die Sektionen Fußball und Tischtennis gemeinsam ihre
21 Weihnachtsfeier, die vom Kulturwart eingestimmt wurde.
22 Neben den kulinarischen und gesellschaftlichen Höhe-
23 punkten, trug Zauberer und Illusionist Hans SCHIEN-
24 DORFER aus Gallspach zum guten Gelingen des Kamerad-
25 schaftsabends bei, getreu dem Motto dieses Jahres
26 „Gemeinsam statt einsam“.

1 GEBOREN wurde den Ehegatten Alfred und Maria
2 LEINER, Jeding 50 ein Martin.

3 -.-.-.-

4 BEFÖRDERUNG. Beim Gemeindeamt wurde Kontrollor
5 Manfred GRAUSGRUBER mit Jahresbeginn zum Ober-
6 kontrollor befördert.

7 -.-.-.-

8 DIENSTJUBILÄEN. Bei der Wolfsegg-Traunthaler
9 Kohlenwerks AG. feierten die Bergmänner Franz
10 STURMAIR, Lenglach 5 und Johann HOLL, Altenhof a.H. 9
11 das 35-jährige und Hubert BRANDSTÄTTER, Gröming 2
12 das 25-jährige Dienstjubiläum.

13 -.-.-.-

14 Beim Ball der Feuerwehr Hörbach am 28.12. sorgten
15 "The Entertainers" für gute Stimmung.

16 -.-.-.-



Jahrzehnte die Treue gehalten

ALTENHOF. Die SPÖ ehrte bei einer Feierstunde vor Weihnachten treue Mitglieder, und zwar Franz Koblbauer für 25-, Franz Ecklmayr für 40jährige Mitgliedschaft. Auf dem Bild v. l. Koblbauer, Vizebürgermeister Olzinger, Ecklmayr, Nationalrat Köck, Obmann Holzmann.